
Fahrzeugpflege



BY APPOINTMENT TO
HER MAJESTY QUEEN ELIZABETH II
MANUFACTURERS OF DAIMLER AND JAGUAR CARS
JAGUAR CARS LIMITED COVENTRY



BY APPOINTMENT TO
HER MAJESTY QUEEN ELIZABETH
THE QUEEN MOTHER
MANUFACTURERS OF DAIMLER AND JAGUAR CARS
JAGUAR CARS LIMITED COVENTRY



BY APPOINTMENT TO
HIS ROYAL HIGHNESS THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF DAIMLER AND JAGUAR CARS
JAGUAR CARS LIMITED COVENTRY

Fahrzeugpflege

Als Kraftfahrzeughersteller hat sich **JAGUAR CARS LIMITED** der Entwicklung und Produktion von Fahrzeugen verpflichtet, die weltweit die Ansprüche der anspruchsvollsten Käufer erfüllen.

Als Ergänzung zu den Funktionen, Systemen und Technologien Ihres neuen Fahrzeugs haben wir diese Anleitung zur Fahrzeugpflege verfaßt. In dieser Pflegeanleitung haben wir Informationen über die Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs zusammengestellt, die dazu beitragen, daß Ihr Fahrzeug Ihnen dauerhaft Freude und Zuverlässigkeit bietet.

Die in dieser Pflegeanleitung enthaltenen Informationen beziehen sich auf eine Fahrzeugserie und nicht auf ein spezielles Fahrzeug. Bezüglich der Spezifikationen zu einem bestimmten Fahrzeug wenden Sie sich bitte an Ihren Jaguar Händler.

Der Hersteller behält sich Spezifikationsänderungen in der von ihm gewählten Form und zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt mit oder ohne Vorankündigung vor. Im Interesse einer ständigen Produktentwicklung und -verbesserung kann dies sowohl größere als auch kleinere Änderungen umfassen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung, Speicherung zwecks Abfrage oder anderweitige Übertragung dieser Publikation, auch auszugsweise, ob elektronisch oder mechanisch, ob durch Photokopie, Aufnahme oder in anderer Form, sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Jaguar Cars Limited Service Division nicht erlaubt.

1. Einleitung

Allgemeine Informationen	1-1
Sicherheitshinweise und Warnaufkleber	1-4
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	1-5
Motorhaubenentriegelung	1-7

2. Reinigung

Einleitung	2-1
Fahrzeugpflege – außen	2-1
Fahrzeugpflege – innen	2-3

3. Regelmäßige Kontrollen

Einleitung	3-1
Regelmäßige Kontrollen	3-1
Reifendruckkontrolle	3-2
Position von Behältern und Ölmeßstab	3-3
Kühlsystem	3-9
Empfohlenes Motoröl	3-10
Füllmengen	3-11

4. Maßnahmen im Notfall

Einleitung	4-1
Reserverad und Wagenheberausrüstung	4-1
Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs	4-2
Lockern der Radmutter	4-4
Starthilfe	4-9
Abschleppen	4-11
Sicherungen und Sicherungskästen	4-13
Sicherungsnennwerte	4-17
Steuermodule: Kennzeichnung und Einbaulage	4-22
Relais: Kennzeichnung und Einbaulage	4-23

5. Fahrzeugwartung

Einleitung	5-1
Regelmäßige Wartung	5-1
Reifen	5-1
Batterie	5-5
Drehstromgenerator	5-5
Glühlampenwechsel	5-8
Glühlampentabelle	5-18
Scheibenwischerblätter	5-19
Scheibenwaschanlage	5-19

6. Spezifikation

Gewichtsangaben (ungefähre Daten)	6-3
Abmessungen	6-6
Kraftstoffqualität	6-10

7. Zubehör

Elektro-Zubehör	7-1
Buchsen für elektrisches Zubehör	7-1
Masseanschlußpunkte	7-1

Ein umfassendes Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Handbuchs.

Allgemeine Informationen

Einzelheiten über die Fahrzeuggarantie finden Sie im „Servicenachweis und Garantieheft“.

Wenn in diesem Handbuch von „links“ oder „rechts“ gesprochen wird, handelt es sich um die rechte bzw. die linke Fahrzeugseite, und zwar mit Blick auf das Fahrzeug von hinten.

Jaguar Vertragshändler

Alle Jaguar Vertragshändler werden mit größter Sorgfalt ausgesucht und bieten einen Verkaufs-, Wartungs-, Teile- und Kundendienst, der höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Jaguar Vertragshändler werden von Jaguar hinsichtlich Fahrzeug- und Reparaturtechnik in jeder Beziehung unterstützt. Alle Werkstätten einer Vertragsvertretung müssen höchsten Normen entsprechen und sind zur bestmöglichen Instandhaltung bzw. Instandsetzung aller Jaguar Fahrzeuge mit modernsten Werkzeugen und Ausrüstungen ausgestattet.

Jaguar Diagnosesystem

Viele der Fahrzeugsysteme werden von komplexen elektronischen Geräten gesteuert. Die zur Unterstützung bei der Diagnose von Störungen in der Elektrik und Elektronik des Fahrzeugs verwendete Ausrüstung ist einzigartig und nur für Jaguar Händler erhältlich. Mit Hilfe dieser Ausrüstung kann der Händler Störungen im System schnell ausmachen und beheben und zudem gewährleisten, daß nur fehlerhafte Bauteile repariert bzw. ersetzt werden.

Vorsicht: Der Versuch, Störungen in der elektrischen Anlage mit herkömmlichen Diagnosegeräten (z. B. Prüflampen, niederohmigen Voltmetern usw.) zu bestimmen, kann eine schwere Beschädigung der elektrischen Anlage und der elektronischen Bauteile zur Folge haben.

Serviceprogramm

Jedes Fahrzeug wird vor der Auslieferung einer sorgfältigen Inspektion unterzogen, um zu gewährleisten, daß alle Systeme einwandfrei funktionieren und das Fahrzeug die Spezifikationsbedingungen erfüllt.

Regelmäßige Wartung und Inspektion liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters. Ihr Jaguar Händler wird gerne die Durchführung der in den Handbüchern „Servicenachweis und Garantieheft“ und „Wartungsprogramm“ dargelegten regelmäßigen Inspektionen übernehmen.

Wird die Fahrzeugwartung nicht in den empfohlenen Intervallen durchgeführt, könnte dies eine Verschlechterung der Fahrzeugleistung und möglicherweise auch Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften zur Folge haben.

1-2 Einleitung

Sicherheitsvorkehrungen

Den in diesem Handbuch aufgeführten **WARNUNGEN** und **Vorsicht**-Hinweisen ist stets besondere Beachtung zu schenken.



WARNUNG:

Hierbei handelt es sich um Verfahren, die genau beachtet werden müssen, um die Gefahr einer Verletzung zu vermeiden.

Vorsicht: Die mit diesem Hinweis gekennzeichneten Verfahren müssen stets befolgt werden, um das Risiko von Schäden am Fahrzeug und gegebenenfalls dadurch resultierende Verletzungen so gering wie möglich zu halten.

Warnsymbole am Fahrzeug

Das Warndreieck und das Symbol des offenen Buches weisen darauf hin, vor dem Berühren des jeweiligen Fahrzeugteils oder jeglicher Justierungsversuche, den entsprechenden Teil dieses Handbuchs durchzulesen.



Sicherheitsvorkehrungen (Fortsetzung)



WARNUNG:

1. Viele der in Kraftfahrzeugen verwendeten Flüssigkeiten und Substanzen sind giftig und dürfen weder geschluckt noch in die Nähe von offenen Wunden gebracht werden. Zu diesen Substanzen gehören u.a. Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kraftstoff, Scheibenwaschzusätze, Schmierstoffe und verschiedene Klebstoffe.
2. Werden im Fahrzeuginnenraum und/oder im Kofferraum ungewöhnliche Dämpfe (z. B. Benzin oder Abgasdämpfe) bemerkt, sollte dies sofort durch einen Jaguar Vertragshändler behoben werden. Wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren müssen, öffnen Sie bei einer solchen Fahrt alle Fenster vollständig.
3. Alle nicht speziell für diesen Jaguar entwickelten Änderungen der Kraftstoffanlage sind untersagt. Derartige Änderungen können gegebenenfalls zu einem Brand führen. Alle Wartungsvorgänge sind ausschließlich von einem Jaguar Vertragshändler durchzuführen.
4. Alle Änderungen an der elektrischen Anlage, einschließlich dem Anbringen nicht speziell für diesen Jaguar entwickelten Zubehörs, führen zu Schäden an den Stromkreisen und elektrischen Systemen des Fahrzeugs, die in einigen Fällen einen Brand zur Folge haben können. Es empfiehlt sich, alle derartigen Arbeiten einem Jaguar Vertragshändler zu überlassen.
5. Es darf auf keinen Fall versucht werden, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren (überbrücken). Installieren Sie stets eine Sicherung mit der jeweils korrekten Amperezahl (siehe die Sicherungstabellen auf den Seiten 4-17 – 4-21. Wenn Sie der vorstehenden Anweisung nicht Folge leisten, können hierdurch ein Brandrisiko oder schwere Schäden an einer anderen Stelle des Stromkreises entstehen.
6. Der Kontakt mit der giftigen und ätzenden Batteriesäure ist zu vermeiden. Bei Haut- oder Augenkontakt werden durch die Säure Verätzungen hervorgerufen. Die betroffene Stelle ist in diesem Fall gründlich mit Wasser zu spülen. Sollte Batteriesäure in ein Auge gelangen, ist unverzüglich ein Arzt zu rufen.
7. Die Batteriekabelklemmen dürfen unter keinen Umständen an die falschen Pole angeschlossen werden. Beide Batteriekabel sind vor dem Aufladen der Batterie abzuklemmen.
8. Beim Abklemmen der Batterie wird das Massekabel immer zuerst abgeklemmt und zuletzt wieder angeschlossen.
9. Die Batterie gibt beim Aufladen ein feuergefährliches Gas (Wasserstoff) ab. Funken und Kurzschlüsse müssen durch Abschalten des Ladegeräts vor dem Anschließen bzw. Abklemmen der Batteriekabel vermieden werden.
10. Rohre im Kältesystem der Klimaanlage dürfen nicht getrennt werden. Das im Kältesystem verwendete Kältemittel kann bei Kontakt mit den Augen zum Erblinden führen.

ERSTE HILFE: Sollte Kühlmittel mit Augen oder Haut in Berührung kommen, sind die betroffenen Stellen mehrere Minuten lang gründlich mit kaltem Wasser zu spülen. Nicht reiben! Anschließend ist unverzüglich ein Arzt bzw. ein Facharzt für Augenkrankheiten aufzusuchen.

1-4 Einleitung

Sicherheitshinweise und Warnaufkleber

Hinweis: Die Warnaufkleber im Motorraum und im Innenraum des Fahrzeugs dürfen nicht entfernt werden.

Bremsanlage (A)

Das Warnsymbol für die Bremsflüssigkeit befindet sich auf der Verschlußkappe des Hauptzylinders.

Die auf dem Hauptzylinderbehälter befindlichen Warninformationen zur Bremsanlage lauten wie folgt:

WARNUNG: FILTERVERSCHLUSS VOR DEM ENTFERNEN REINIGEN. NUR SUPER DOT 4 BREMSFLÜSSIGKEIT AUS EINEM VERSIEGELTEN BEHÄLTER VERWENDEN.

Siehe ABSCHNITT 3 für Informationen zum Nachfüllen der Servolenkungsanlage.

Kühlanlage (B)

Das Etikett des Ausgleichsbehälters befindet sich auf der Verschlußkappe. Es lautet wie folgt:

WARNUNG – NICHT ÖFFNEN, WENN DER BEHÄLTER HEISS IST.

Servolenkung (C)

Das Etikett befindet sich auf der Verschlußkappe des Behälters und lautet wie folgt:

WARNUNG.

Drehende Teile (D)

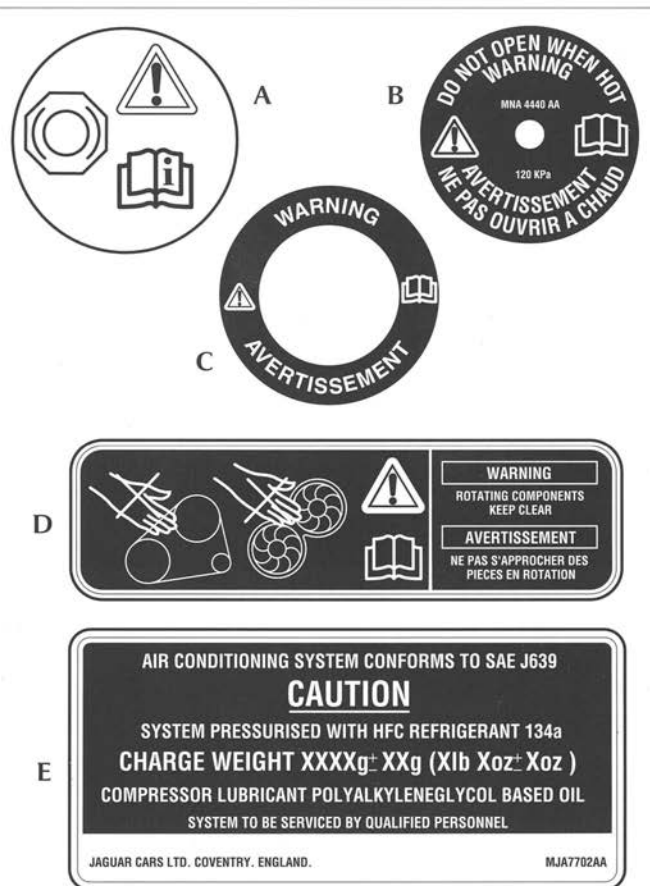
Das Etikett auf der Gebläseverkleidung lautet wie folgt:

WARNUNG – ROTIERENDE TEILE – BITTE FERNHALTEN.

Klimaanlage (E)

Das Etikett befindet sich links im Motorraum und lautet wie folgt:

VORSICHT – Die Anlage ist gefüllt mit HFC Kühlmittel 134a und steht unter Druck. Die Anlage darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal gewartet werden.



Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Sicherstellen, daß das Fahrzeug vor Arbeiten an seiner Unterseite sicher abgestützt wird. **Keile unter die Vorderräder legen und die Handbremse anziehen.**
- Für Arbeiten unter dem Fahrzeug möglichst immer eine geeignete Hebebühne (Räder frei) verwenden.
Wird das Fahrzeug mit einem Wagenheber abgestützt, sind an den Wagenheber-Ansatzpunkten sorgfältig aufgestellte Achsständer zu verwenden, damit das Fahrzeug sicher aufgebockt ist. Der Wagenheber darf **nicht** unter dem vorderen Querträger plaziert werden.
- Bei der Verwendung flüchtiger Entfettungsmittel ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten.
- Flüchtige Entfettungsmittel dürfen **auf keinen Fall** unter einem Fahrzeug in einer Reparaturgrube verwendet werden. Viele derartige Flüssigkeiten entwickeln gesundheitsschädliche Dämpfe, die schwerer sind als Luft.
- Bei Arbeiten in der Nähe von sich bewegenden Teilen (Keilriemen usw.) Schutanzug tragen und sicherstellen, daß lose Kleidungsstücke (Krawatten usw.) abgelegt oder verdeckt werden.
- Im Arbeitsbereich keine Behälter mit Öl, Kraftstoff usw. offenstehen lassen. Die Deckel/Verschlüsse nicht vollständig geleerter Behälter immer wieder anbringen, wenn diese zur späteren Verwendung aufbewahrt werden.
- Werkzeuge, Geräte, verschüttetes Öl usw. nicht im Arbeitsbereich oder der näheren Umgebung desselben liegen lassen.
- Einen Feuerlöscher in der Nähe des Fahrzeugs aufstellen und das Batteriemassekabel (-) abklemmen. Auf keinen Fall darf eine offene Flamme als Beleuchtung verwendet werden. Dies gilt besonders für Arbeiten unter dem Fahrzeug, im Motor- und im Kofferraum. Bei der Arbeit am Fahrzeug nicht rauchen.

- Es darf nicht versucht werden, festsitzende Muttern und Anschlußteile mit Hilfe von Wärme zu lockern. Hierdurch können einerseits Schutzbeschichtungen beschädigt und andererseits durch Wärmeableitung Schäden an elektronischen Geräten und Brems- und Kraftstoffleitungen hervorgerufen werden.
- Die Netzkabel aller netzgespeisten Elektrogeräte auf Schäden untersuchen und prüfen, ob sie ordnungsgemäß geerdet sind.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen gegen Beschädigung

- Bei Arbeiten im Motorraum die äußere Lackierung durch Abdecken der Kotflügel und des Windlaufblechs mit geeignetem Material schützen.
- Um eine Verschmutzung der Innenausstattung zu vermeiden, sind zuerst die Arbeiten durchzuführen, für die der Zugang zum Fahrzeuginnenraum oder Kofferraum erforderlich ist. Ist der Zugang zum Innenraum im Verlauf anderer Arbeiten unumgänglich, ist ein Verschmutzen mit Öl und Fett durch die Verwendung von Sitz- und Teppichabdeckungen und das Tragen sauberer Overalls und Handschuhe zu vermeiden.
- Wo angegeben, immer das entsprechende empfohlene Spezialwerkzeug verwenden.
- Hydraulikflüssigkeit und Batteriesäure dürfen nicht auf die Lackierung gelangen. Ist dies der Fall, sofort mit Wasser abwaschen.

1-6 Einleitung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen (Fortsetzung)

Motoraltöl



WARNUNG:

Längerer und wiederholter Kontakt mit Altöl kann schwere Hautkrankheiten wie Dermatitis sowie Krebs hervorrufen.

Immer Hautschutzcreme für die Hände verwenden, um die Haut vor Ölverschmutzung zu schützen. Kontakt von Öl mit der Haut möglichst vermeiden. Betroffene Stellen gründlich mit Wasser waschen. Öle außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

UMWELTSCHUTZ: Die Verschmutzung von Kanalisation, Gewässern und Erdreich ist verboten. Benutzen Sie zugelassene Entsorgungseinrichtungen wie öffentliche Altöl-Sammelstellen und Werkstätten mit Einrichtungen zur Entsorgung von Altöl, alten Ölfiltern und Batterien. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von der zuständigen Verwaltungsstelle Ihrer Gemeinde beraten.

Motor- und Drosselklappeneinstellungen

Versuchen Sie auf keinen Fall, die Einstellungen von Motor und/oder Drosselklappe (Vergaser) zu verändern. Viele Fahrzeugsysteme werden durch elektronische Vorrichtungen geregelt und erfordern spezielles Fachwissen. Sie sollten derartige Arbeiten Ihrem Jaguar Vertragshändler überlassen.

Trennschalter für Batterie/Zündung

Von der Verwendung nicht zugelassener Batterietrennschalter, die die Stromversorgung zu allen Stromkreisen unterbrechen, wird **abgeraten**.

Hydraulikflüssigkeiten

Bei der Brems hydraulikflüssigkeit im Hauptzylinder und im Bremssystem wird eine Bremsflüssigkeit auf nichtmineralischer Polyglykolbasis mit einem Mindeststandard von JAGUAR SUPER DOT 4 verwendet. ES DÜRFEN NUR FLÜSSIGKEITEN DIESER ART UND NORM VERWENDET WERDEN.



WARNUNG:

Bei einer Kontamination von nur 1% der Bremsflüssigkeit kann es schnell zu einer Beschädigung der Dichtungen kommen. Es ist stets darauf zu achten, daß der Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters fest verschlossen ist.

Elektrisches Zubehör

Der Einbau von elektrischem Zubehör sollte **nur** durch einen Jaguar Händler erfolgen. Siehe **Elektro-Zubehör** in ABSCHNITT 7. Diese Informationen müssen vor dem Einbau von Zubehörteilen beachtet werden.

Motorhaubenentriegelung

Der Hebel für die Motorhaubenentriegelung befindet sich unter dem fahrerseitigen Armaturenbrett.

Öffnen: Zur Entriegelung der Motorhaube den Hebel ziehen. Dann von der Mitte der Motorhaube aus die hintere Motorhaubenkante anheben. Die gasgefüllten Stützstreben helfen beim Öffnen der Motorhaube und halten diese dann auch in der vollständig geöffneten Stellung.

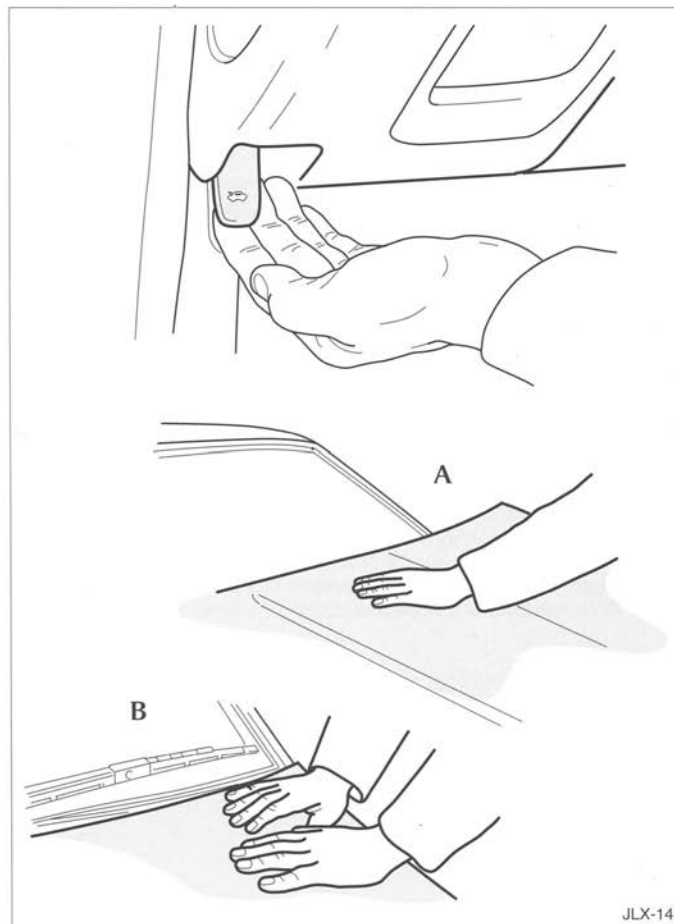


WARNUNG:

Vor dem Schließen der Motorhaube darauf achten, daß sich niemand im Schließbereich aufhält und daß Hände und Bekleidung nicht eingeklemmt werden können. Entfernen Sie sämtliche Werkzeuge, Reinigungslappen usw. aus dem Motorraum.

Verriegelung der Motorhaube: Halten Sie die Motorhaube etwa 250 bis 300 mm über der vollständig geschlossenen Stellung. Dann wie dargestellt (A) die linke Hand auf die Motorhaube legen. Mit einem Druck nach unten die Motorhaube ins Schloß fallen lassen; hierdurch sollten die Verriegelungen auf der rechten und linken Seite der Motorhaube greifen.

Sollte eine der Verriegelungen nicht gegriffen haben, beide Hände wie dargestellt (B) auf die nicht verriegelte Seite legen und die Motorhaube fest nach unten drücken, bis die Verriegelung greift.



Einleitung

Dieser Abschnitt beschreibt ausführlich die zu verwendenden Reinigungsmittel und Verfahren, um beste Ergebnisse zu erzielen und die Oberflächen Ihres Fahrzeugs innen und außen in gutem Zustand zu erhalten.

Lesen Sie sorgfältig die einschränkenden Hinweise über die Benutzung von Hochdruckreinigern und automatischen Waschanlagen.

Fahrzeugpflege – außen

Autopflegesatz

Zu dem von Jaguar angebotenen Zubehör gehört auch ein Sortiment von Autopflegeprodukten.

Hinweis: Sämtliche in diesem Abschnitt erwähnten Reinigungsmittel sind als Jaguar Zubehör erhältlich.

Wagenwäsche

Um beste Ergebnisse zu erzielen, das Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung waschen. Fahrzeug vor dem Waschen immer erst abkühlen lassen.

Staub auf der Lackierung nicht mit einem trockenen Lappen abwischen. Staub, Schmutz und andere sandige Stoffe haben eine schmirgelnde Wirkung und hinterlassen Kratzer auf der Lackierung. Schmutz mit einem Zelluloseschwamm und viel warmem (aber niemals heißem) Wasser entfernen. Mit klarem Wasser spülen und mit einem sauberen, feuchten Waschlleder abtrocknen.

Keine Haushaltsseife oder Reinigungsmittel verwenden. Empfohlen wird die Verwendung von Jaguar Vehicle Shampoo (Fahrzeugshampoo).

Wird zum Waschen des Fahrzeugs ein Schlauch verwendet, darf der volle Wasserstrahl nicht auf Tür- und Kofferraumdichtungen gerichtet werden. Vom Abspritzen der Lackierung mit einem Hochdruckreiniger wird abgeraten.

Vogelkot und Baumharz nicht auf der Lackierung antrocknen lassen, sondern so bald wie möglich mit lauwarmem Seifenwasser abwaschen.

Wird während der Wintermonate Salz gestreut, empfiehlt sich ein häufigeres Waschen des Fahrzeugs, insbesondere unmittelbar nach einer Fahrt auf gestreuten Straßen. Fahrzeugunterseite und Radkästen sind mit einem Hochdruckreiniger säubern.

Automatische Waschanlagen

Hinweis: Die regelmäßige Nutzung von Waschanlagen bewirkt oft ein Mattwerden des Fahrzeuglacks.

Vor dem Einfahren in eine Waschanlage immer

das Radio ausschalten, damit die Antenne eingefahren wird, die auf dem Kotflügel angebrachte Telefonantenne abnehmen, die auf der Windschutzscheibe montierte Telefonantenne herunterklappen, die Außenrückspiegel einklappen.

Hinweis: Ist Ihr Fahrzeug mit einem von Jaguar zugelassenen Mobiltelefon ausgestattet, wird empfohlen, Telefon und Zündung AUSzuschalten.

Sofort nach dem Verlassen der Waschanlage Scheibenwischer einschalten, um die Windschutzscheibe von überschüssigem Wasser zu befreien und Schlierenbildung durch Wachs zu vermeiden. Zur Entfernung von Wachsresten empfiehlt sich der Einsatz von Jaguar Screen Clean Paste (Jaguar Windschutzscheiben-Reinigungspaste).

Entfernen von Fett und Teer

Fett und Teer mit Brennsspiritus oder Jaguar Tar Remover (Jaguar Teerentferner) beseitigen. Terpentinersatz ist auch geeignet, darf jedoch nicht auf Gummi und insbesondere nicht zur Reinigung von Scheibenwischerblättern verwendet werden.

2-2 Reinigung

Fahrzeugpflege – außen (Fortsetzung)

Leichtmetallräder

Leichtmetallfelgen sind mit einem Korrosionsschutzfilm überzogen, der nicht beschädigt werden darf.

Räder alle vierzehn Tage waschen, um ein Ansammeln von Schmutzteilen, die sich in der Radoberfläche einbetten könnten (z. B. Bremsstaub), zu vermeiden.

Ein Reinigungssatz für Leichtmetallfelgen ist als Jaguar Zubehör erhältlich.

Ist das Fahrzeug über längere Zeit salzigen Substanzen ausgesetzt, Räder wöchentlich reinigen.

Chromfelgen

Zur Reinigung von Chromfelgen werden Jaguar Vehicle Shampoo und Jaguar Chrome Polish (Jaguar Chrompoliermittel) empfohlen.

Vorsicht: KEINE Felgenreiniger anderer Marken verwenden.

Glasflächen

Verschmutztes Glas **nicht** mit **trocknem** Papier oder Lappen reinigen, um Kratzer zu vermeiden. Glas mit sauberem, warmem Wasser und einem Waschlleder reinigen, das ausschließlich für Glasscheiben benutzt wird.

Jaguar hat eine Reihe von Produkten zusammengestellt, die Glasflächen und Scheibenwischer Ihres Fahrzeugs in gutem Zustand halten:

Jaguar Screen Clean Paste

(Jaguar Windschutzscheiben-Reinigungspaste) – Nur auf die Außenfläche der Windschutzscheibe auftragen, um effektive Scheibenreinigung zu gewährleisten.

Jaguar Glass Cleaner (Jaguar Glasreiniger) – Für alle anderen Glasflächen (innen und außen) verwenden.

Jaguar Screen Wash (Jaguar Scheibenwaschmittel) – Zusatz für die Scheibenwaschflüssigkeit.

Jaguar Winterpflegesatz, bestehend aus De-icer (Jaguar Entfroster), Eisschaber, Anti-Beschlag-Tuch und Antennenreiniger – zur Verwendung bei ungünstigen Wetterverhältnissen.

Hinweis:

1. Wischerblätter bei Abnutzung stets sofort erneuern, damit die Windschutzscheibe nicht verkratzt. Regelmäßig mit einer milden Waschlösung reinigen.
2. Windschutzscheibe in regelmäßigen Abständen mit Jaguar Screen Clean Paste reinigen.

Polieren und Chromteile

Um einen maximalen Schutz gegen Straßenstaub, Salze, Schadstoffe im Regen usw. zu erreichen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen mit Jaguar Polish, Chrome Polish (Wachspolitur, Chrompolitur) und einem Poliertuch zu polieren.

Fahrzeugpflege – außen (Fortsetzung)

Motorreinigung

Eine Motorreinigung mit Hochdruck- oder Dampfstrahlreinigern sollte nur durch einen Jaguar Vertragshändler durchgeführt werden. Unkontrollierter Einsatz von Reinigungsgeräten kann zu Schäden an den elektronischen Steuermodulen und Sicherungskästen führen.

Pflege der Antenne

Antennenpflege regelmäßig mit einem speziellen Antennenreiniger durchführen, um einwandfreien und zuverlässigen Betrieb der Antenne zu gewährleisten.

Antenne bei der Reinigung stets von unten nach oben abwischen.

Antenne gelegentlich mit einem Antennen-Pflegetuch schmieren.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und darunter prüfen, ob die Oberseite der Antenne vereist ist. Vereisung kann ein Ausfahren der Antenne verhindern, was wiederum zu einer Beschädigung des Antennenmotors führen kann.

Die erforderlichen Pflegeutensilien sind im Jaguar Aerial Cleaning Kit (Jaguar Antennen-Reinigungssatz) enthalten.

Lackschäden

Lackschäden und Kratzer ausbessern, bevor es zu Rostbildung kommen kann. Eventuelle Schäden sind direkt nach dem Waschen des Fahrzeugs am besten feststellbar.

Fahrzeugpflege – innen

Fahrzeuginnenraum regelmäßig bürsten und reinigen. Hierzu möglichst einen Staubsauger verwenden und darauf achten, daß die Innenraumausstattung und alle Verkleidungsteile vollständig von Staub befreit werden.

Teppiche

Flecken können durch leichtes Reiben mit einer milden, warmen Seifenlauge entfernt werden.

Hartnäckigere Flecken mit einem handelsüblichen Teppichreinigungsmittel entfernen. Lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Jaguar Händler beraten.

Dachhimmel

Staub in der Dachauskleidung mit einem Staubsauger entfernen. Flecken durch schnelles Abreiben ohne Druck mit einem sauberen, fusselfreien weißen Lappen entfernen, der zuvor mit Brennspritus angefeuchtet wurde.

Lederpolster

Staub und Schmutz können in die Poren und Falten der Lederpolster eindringen und die Oberfläche des Leders altern und brüchig werden lassen. Um das Leder in erstklassigem Zustand zu erhalten, muß es regelmäßig gereinigt werden.

Lederflächen mit einem mit warmem Seifenwasser angefeuchteten Lappen abwischen; dabei jedoch nicht zuviel Wasser verwenden. Vorgang mit einem sauberen Lappen und klarem Wasser wiederholen. Leder trocknen lassen und mit einem sauberen, weichen Lappen polieren. Für stark verschmutzte Bereiche Jaguar Leather Cleaner (Jaguar Lederreinigungsmittel) verwenden.

Nur milde, nicht-ätzende Seife verwenden. Benzin, Reinigungsmittel und Haushaltsreiniger dürfen nicht verwendet werden, da diese das Leder beschädigen könnten.

Aussehen und Haltbarkeit des Leders können durch Einsatz von Jaguar Hide Food (Jaguar Ledernahrung) und Jaguar Leather Conditioner (Jaguar Leder-Pflegemittel) verbessert werden.

2-4 Reinigung

Fahrzeugpflege – innen (Fortsetzung)

Woll-/Stoffpolsterung

Regelmäßige Reinigung

Wöchentliches Absaugen der Polsterung mit einem Staubsauger kann die Lebensdauer des Bezugmaterials erhöhen.

Aussehen und Qualität von Wollbezügen werden durch Einsatz von Jaguar Upholstery Cleaner (Jaguar Polsterreinigungsmittel) erhalten. Gebrauchsanweisung genau befolgen. Reinigungsmittel zunächst an versteckter Stelle des Sitzes testen. Darauf achten, daß die Polsterung nicht zu naß wird.

Vorsicht:

1. **Niemals Seife, Salmiakgeist, Bleiche oder andere Reinigungsmittel verwenden, die für harte Oberflächen bestimmt sind.**
2. **Polsterreinigungsmittel nicht für elektrische Teile (z. B. Instrumententafelschalter) verwenden.**

Fleckentfernung

Die meisten Flecken in Wollgewebe können entfernt werden, wenn die Behandlung sofort erfolgt, noch bevor der jeweilige Fleck in den Stoff „eintrocknen“ kann.

Es empfiehlt sich deshalb, stets ein Fleckentfernungsmittel greifbar zu haben.

Die meisten Flecken können mit einem der folgenden drei Reinigungsmittel behandelt werden: Jaguar Upholstery Cleaner, einem allgemeinen chemischen Reinigungsmittel oder klarem Wasser.

Noch auf dem Stoff befindliche Flüssigkeit mit einem saugfähigen Tuch oder Papiertuch (am besten weiß) abtupfen. Feste Stoffe vorsichtig abschaben. Dabei immer vom Außenrand des Flecks nach innen vorgehen, um weitere Verschmutzung zu vermeiden. Nur geringe Mengen des Reinigungsmittels verwenden und zwischen den Anwendungen trockentupfen.

Vorsichtig, gründlich und nicht übereilt vorgehen und nur leichten Druck ausüben. Sollte der Fleck sich nicht entfernen lassen, empfiehlt es sich, z. B. in einer guten chemischen Reinigung fachlichen Rat zu suchen.



WARNUNG:

Chemische Reinigungsmittel können giftig oder entzündlich sein. Beim Umgang mit diesen Produkten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Einleitung

Getriebe, Achsantrieb und Lader (wenn vorhanden) sind auf Lebensdauer gefüllt und brauchen nicht durch den Fahrer kontrolliert zu werden. Dieser Abschnitt beschreibt die wenigen Wartungsaufgaben und -kontrollen, die zur Gewährleistung eines zuverlässigen und sicheren Alltagsbetriebes Ihres Fahrzeuges erforderlich sind.

Verwenden Sie nur Schmiermittel und Flüssigkeiten, die den von Jaguar Cars Ltd empfohlenen Spezifikationen entsprechen.

Regelmäßige Kontrollen

Im Interesse der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs empfiehlt sich die Durchführung der folgenden Kontrollen in den empfohlenen Abständen und vor jeder längeren Fahrt.

Täglich

Besonders abends/nachts und vor Autobahnfahrten prüfen, ob ausreichend Kraftstoff für die geplante Fahrt vorhanden ist. Prüfen, ob ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit für die geplante Fahrt vorhanden ist.

Wöchentlich

Reifen – Zustand und Druck der Reifen, einschließlich des Reserverades, überprüfen. Die empfohlenen Reifendruckwerte sind in Abschnitt 6 aufgeführt.

Beleuchtung – Gesamte Außenbeleuchtung und Fahrtrichtungsanzeiger auf ordnungsgemäßen Betrieb und Lampengläser auf Sauberkeit überprüfen.

Zur Gewährleistung der korrekten Leuchtstärke müssen defekte Glühlampen der hochgesetzten Bremsleuchte ersetzt werden.

Motoröl – Das Fahrzeug auf ebenem Boden abstellen, Motorölstand prüfen und bei Bedarf Öl der richtigen Sorte nachfüllen, siehe Seite 3-3, 3-4 und 3-10.

Motorkühlmittel – Bei kaltem Motor Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen, siehe Seite 3-3 und 3-8. Jeglicher Flüssigkeitsverlust ist von einem Jaguar Vertragshändler zu untersuchen und zu beheben.

Bremsflüssigkeit – Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder prüfen und bei Bedarf neue, unbenutzte, von Jaguar zugelassene Bremsflüssigkeit nachfüllen. Siehe Seite 3-3 und 3-7.

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist anfangs fast vollständig gefüllt, der Füllstand geht jedoch mit zunehmender Abnutzung der Bremsklötze zurück. Ist der Flüssigkeitsstand bei Kontrolle außergewöhnlich niedrig, **muß** das Flüssigkeitsleck durch einen Jaguar Vertragshändler lokalisiert werden.

Servolenkungsflüssigkeit – Bei kaltem Motor Flüssigkeitsstand im Servolenkungsbehälter überprüfen und gegebenenfalls mit Flüssigkeit der entsprechenden Spezifikation nachfüllen. Siehe Seite 3-3 und 3-5. Jeder Flüssigkeitsverlust ist von einem Jaguar Vertragshändler zu untersuchen.

Hinweis: Getriebe und Lader (wenn vorhanden) sind auf Lebensdauer versiegelt und müssen nicht aufgefüllt werden.

Monatlich

Scheibenwaschanlage – Empfohlene Scheibenwaschflüssigkeit und klares, weiches Wasser nachfüllen, siehe Seite 3-3 und 3-6. Betrieb der Waschanlage prüfen. Zur Glasreinigung und als Gefrierschutz Jaguar Windscreen Washer Fluid (Jaguar Scheibenwaschflüssigkeit) verwenden.

Wischerblätter – Wischqualität prüfen. Treten Schlieren oder Vibrationen auf, Windschutzscheibe wie auf Seite 5-19 beschrieben reinigen und Wischerblätter austauschen.

3-2 Regelmäßige Kontrollen

Reifendruckkontrolle

Manche Leichtmetallräder haben eine Schlitzschrauben-Ventilabdeckung an der Stirnseite. Um an das Ventil zu gelangen, folgenden Vorgang durchführen.

Wo Sie die nötige Ausrüstung finden:

Im Handschuhfach befindet sich ein Etui, das einen T-förmigen Schraubendreher sowie einen Ventiladapter enthält.

Befestigen des Adapters

Die Schlitzschrauben-Ventilabdeckung befindet sich an der Felgenstirnseite.

Diese mit dem Schraubendreher (1) lösen und entfernen.

Adapter (2) am Ventil befestigen und mit der Hand festdrehen.

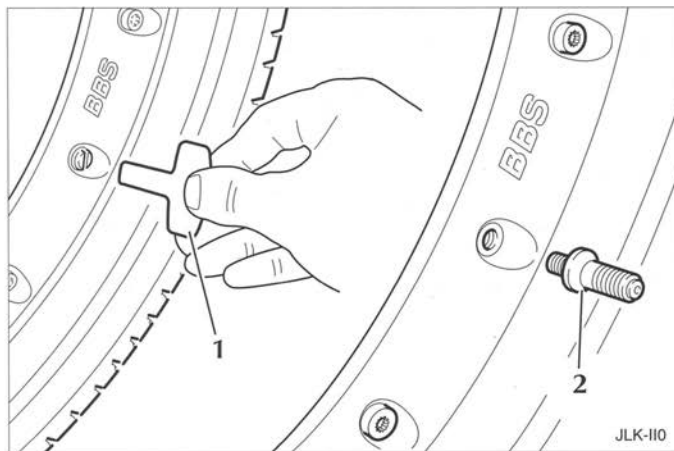
Reifendruckmesser am Adapter befestigen und ablesen.

Hinweis: Die empfohlenen Reifendruckwerte finden Sie auf Seite 6-9.

Entfernen des Adapters und Verstauen des Etuis

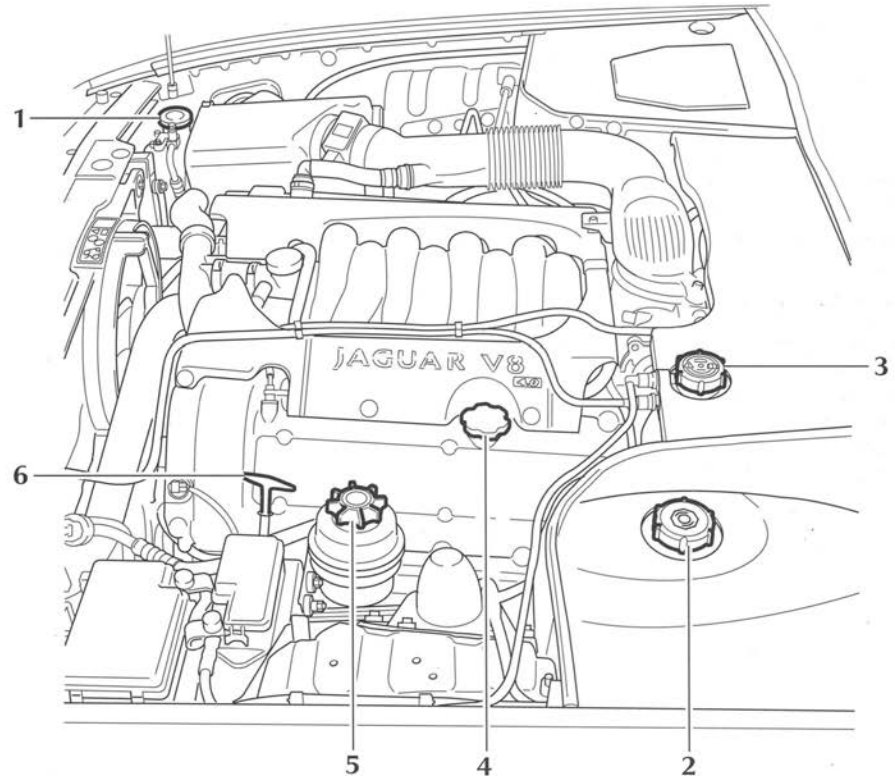
Nach Beendigung der Reifendruckkontrolle Adapter lösen und entfernen, Schlitzschrauben-Ventilabdeckung wieder anbringen und mit dem Schraubendreher festziehen

Adapter und Schraubendreher in ihr Etui zurückpacken und im Handschuhfach verstauen.

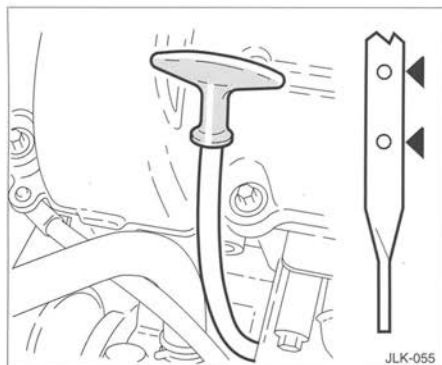


Position von Behältern und Ölmeßstab

1. Waschflüssigkeitsbehälter
2. Bremsflüssigkeitsbehälter
3. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter-
Druckverschluß
4. Motoröl-Einfüllstutzen
5. Servolenkungsbehälter
6. Ölmeßstab



3-4 Regelmäßige Kontrollen



Kontrollieren und Nachfüllen

Kontrollieren des Motorölstands/ Nachfüllen von Öl

Ölstand regelmäßig bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug kontrollieren.

Nähere Informationen zu Ölbehältern und Ölmeßstab finden Sie auf Seite 3-3.

Ölstandskontrolle vorzugsweise bei ganz kaltem Motor durchführen, d. h. wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt war.

Wurde der Motor bereits gestartet, Ölstand erst kontrollieren, wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Motor abstellen und mindestens 2 Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.

Ölmeßstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch abwischen. Dann wieder bis zum Anschlag einschieben und erneut herausziehen.

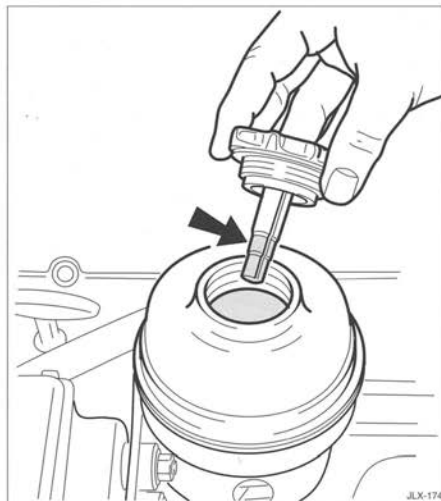
Wenn der Ölstand die untere der beiden Markierungen erreicht hat oder darüberliegt, ist kein zusätzliches Öl erforderlich.

Liegt der Ölstand unter der unteren der beiden Markierungen, Deckel der Öl-Einfüllöffnung abschrauben und 1 Liter Öl der korrekten Spezifikation einfüllen.

Schmiermittel- und Flüssigkeitsspezifikationen finden Sie auf Seite 3-10.

Deckel der Einfüllöffnung wieder aufsetzen und mit der Hand festziehen.

Der Lader (wenn vorhanden) ist auf Lebensdauer mit Öl gefüllt und muß daher nicht vom Fahrer kontrolliert werden.



Kontrollieren und Nachfüllen

(Fortsetzung)

Kontrollieren/Nachfüllen des
Servolenkungsölbehälters

Vorsicht: Die Servolenkungsanlage darf unter keinen Umständen verunreinigt werden. Stets Flüssigkeit aus einem neuen, versiegelten Behälter verwenden. Bereich um den Einfüllstutzen vor und nach dem Nachfüllen reinigen. Auf keinen Fall bereits benutzte Flüssigkeit in die Anlage einfüllen.

Informationen zur Lage des
Servolenkungsölbehälters finden Sie auf
Seite 3-3.

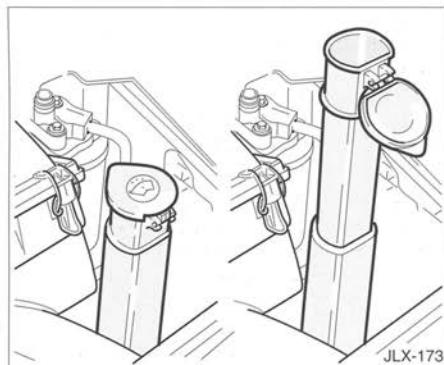
Ölstand bei KALTEM Motor kontrollieren,
wenn das Fahrzeug auf ebener Fläche
abgestellt ist.

Einfüllverschluß sauberwischen und vom
Ölbehälter abschrauben. Dabei sorgfältig
darauf achten, daß keine Fremdkörper in den
Behälter gelangen.

Der Ölstand muß sich zwischen den beiden
Markierungen befinden.

Im Bedarfsfall Flüssigkeit der Sorte DEXRON III
nachfüllen. NICHT ÜBERFÜLLEN.

Sollte der Ölstand sehr niedrig sein, ist der
Ölverlust dem nächsten Jaguar Vertragshändler
mitzuteilen.



Kontrollieren und Nachfüllen (Fortsetzung)

Kontrollieren/Nachfüllen des Waschlüssigkeitsbehälters für Windschutzscheibe und Scheinwerferwaschanlage

Informationen über die Lage des
Waschlüssigkeitsbehälters finden Sie auf
Seite 3-3.

Der Waschlüssigkeitsbehälter enthält die
Flüssigkeit für die Scheiben- und die
Scheinwerfer-Waschanlage (falls eingebaut).

Behälter bis knapp unter den Einfüllstutzen mit
Jaguar Windscreen Washer Fluid (Jaguar
Scheibenwaschlüssigkeit) füllen, die zuvor
entsprechend der Gebrauchsanleitung auf der
Flasche mit klarem, vorzugsweise weichem
Wasser verdünnt wurde.

Nicht überfüllen.

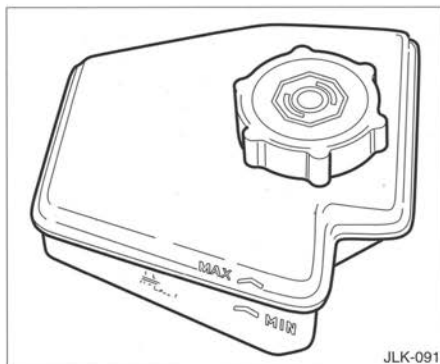
Hinweis: Die Verwendung einer nicht
zugelassenen Waschlüssigkeit kann sich
nachteilig auf das Wischerblattgummi
auswirken und zu uneffektivem, lautem
Wischen führen.

Frostschutz

Damit die Pumpe bei Frost nicht beschädigt
wird, Jaguar Windscreen Washer Fluid
entsprechend den Angaben auf der Flasche für
die zu erwartende Umgebungstemperatur mit
Wasser im richtigen Verhältnis verdünnen.

Vorsicht:

1. **Scheibenwaschlüssigkeit ist giftig und
in konzentrierter Form entzündlich.**
2. **Auf keinen Fall darf
Kühlungs-Frostschutzmittel
verwendet werden, da hierdurch die
Lackierung beschädigt wird.**



Kontrollieren und Nachfüllen (Fortsetzung)

Kontrollieren/Nachfüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters



WARNUNG:

Der Bremsflüssigkeitsstand geht mit zunehmender Abnutzung der Bremsklötze zurück. Wenden Sie sich bei hohem Flüssigkeitsverlust an den nächsten Jaguar Vertragshändler und fahren Sie das Fahrzeug erst dann wieder, wenn die Ursache des Verlustes behoben ist.

Vorsicht:

1. Beim Umgang mit Bremsflüssigkeit äußerst vorsichtig vorgehen. Bremsflüssigkeit darf nicht mit der Lackierung in Berührung kommen.
2. Immer frische, reine Bremsflüssigkeit aus einer neuen Dose verwenden. Unter keinen Umständen gebrauchte Flüssigkeit in das System einfüllen.

Informationen zur Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters finden Sie auf Seite 3-3.

Nach Entfernung der Abdeckung ist der Bremsflüssigkeitsstand in dem durchsichtigen Behälter erkenntlich und muß auf der Markierung „MAX“ gehalten werden.

Der Behälter wird wie folgt aufgefüllt:

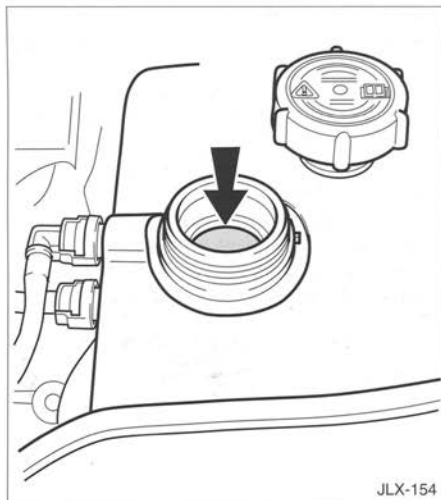
Vor dem Abnehmen des Behälterdeckels Behälter und Deckel mit einem fusselfreien Lappen gründlich reinigen, damit keine Fremdkörper in den Behälter gelangen können.

Behälterdeckel abschrauben und Behälter mit neuer Jaguar-Bremsflüssigkeit der Spezifikation Jaguar ITT SUPER DOT 4 bis zur MAX-Marke auffüllen. Hierbei handelt es sich um eine nicht-mineralische Bremsflüssigkeit auf Polyglykolbasis.

Deckel wieder fest aufschrauben.

Wurde Bremsflüssigkeit verschüttet, vor dem Abspülen der Flüssigkeit zunächst Behälter wieder mit dem Deckel verschließen. Verunreinigungen des Systems können so vermieden werden.

3-8 Regelmäßige Kontrollen



Kontrollieren und Nachfüllen (Fortsetzung)

Prüfen des Kühlmittelstands

Der Kühlmittelstand darf nur bei KALTEM Motor kontrolliert werden.

Zur Lage des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters siehe Seite 3-3 und zur Kühlmittelspezifikation Seite 3-9.



WARNUNG:

Ausgleichsbehälter-Druckverschluß nicht bei heißem Motor abschrauben. Muß der Behälterdeckel entfernt werden, Hände gegen austretende Dämpfe schützen. Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Überdruck entweichen kann; dann Deckel in dieser Stellung stehen lassen, bis Überdruck und Dampf vollständig entwichen sind. Danach Deckel komplett abnehmen.

Der Kühlmittelstand muß auf einer Höhe mit der Unterseite des Einfüllstutzens stehen. Wird ein dauernder Kühlmittelverlust festgestellt, so muß dies sofort durch einen Jaguar Vertragshändler untersucht werden.

Deckel wieder aufsetzen und mit der Hand wieder fest aufschrauben.

Nachfüllen

Vorsicht: Frostschutzmittel beschädigt den Lack. Nicht verschütten!

Nachfüllen, bis der Kühlmittelstand auf einer Höhe mit der Unterseite des Einfüllstutzens steht.

Die richtige Mischung von Jaguar Antifreeze/Coolant/Corrosion Inhibitor (Jaguar-Frostschutzmittel/Kühlmittel/Korrosionsinhibitor) verwenden.

Kühlsystem

Das Kühlsystem muß mit einer Kühlmittelmischung gefüllt bzw. nachgefüllt werden, die zu 50 Prozent aus reinem Wasser und zu 50 Prozent aus Jaguar Anti-Freeze/Coolant/Corrosion Inhibitor (Jaguar-Frostschutzmittel/Kühlmittel/Korrosionsinhibitor) der Spezifikation WSS M97B44-D Extended Life Coolant orangefarben besteht.

Diese Frostschutz-Mischung verhindert bei Temperaturen bis zu -40°C ein Gefrieren der Kühlmittelflüssigkeit.

Vorsicht: Nicht mit Frostschutzmittel abweichender Spezifikation mischen, da dies zu Schäden des Kühlsystems führt.

Motor-Frostschutzmittel

Ein Frostschutzmittel der korrekten Konzentration schützt den Motor nicht nur im Winter vor Frostschäden, sondern bietet das ganze Jahr über anhaltenden inneren Korrosionsschutz.

Nur Frostschutzmittel der Spezifikation WSS M97B44-D Extended Life Coolant orangefarben verwenden. Bei Verwendung von Frostschutzmittel minderer Qualität besteht die Gefahr, daß es den für das Kühlsystem erforderlichen Frost- und Korrosionsschutz nicht leisten kann.

Die Kühlmittelmischung darf – je nachdem, was zuerst eintritt – bis zu fünf Jahre bzw. 240.000 km im System bleiben. Danach muß das System entleert, ausgespült und neu gefüllt werden.



WARNUNG:

Augen- oder Hautkontakt mit Frostschutzmittel unbedingt vermeiden. Im Fall von Augen- oder Hautkontakt betroffene Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen.

Motorblockheizung

Soll das Fahrzeug bei Temperaturen von -30°C und darunter angelassen werden, wird Einbau und Nutzung einer Motorblockheizung empfohlen. Andernfalls kann es zu Schäden am Keilriemen kommen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Ihr Jaguar Vertragshändler.

Vorsicht: Durch den Einbau einer Motorblockheizung wird die Notwendigkeit der Verwendung von Frostschutzmittel zum Motorschutz bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt weder eliminiert noch verringert.

3-10 Regelmäßige Kontrollen

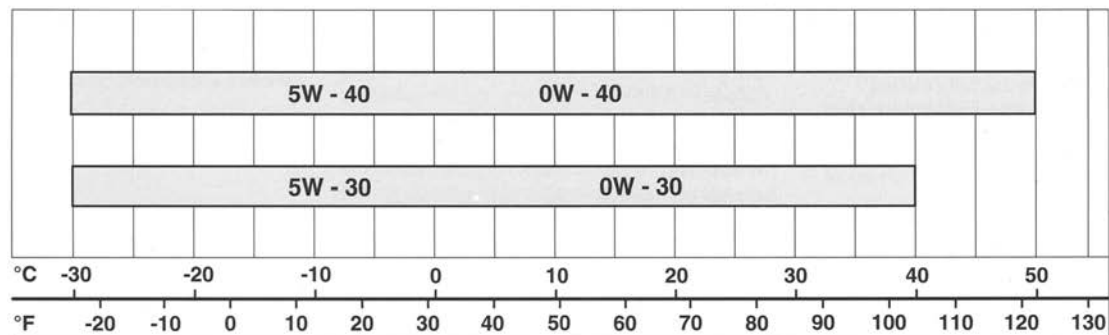
Empfohlenes Motoröl

Ölspezifikation

API S/ EC und ACEA A1-98 oder ACEA A3-98

Befindet sich der Ölstand an der unteren Markierung des Ölmeßstabs, 1 Liter Motoröl nachfüllen.

Empfohlener SAE Viskositätsbereich/Umgebungstemperaturbereich



JOL.653

Füllmengen

	Liter
Motoröl	
– ohne Ölkühler	6,5
– mit Ölkühler	7,5

Hinterachse (Achsantriebseinheit), Automatikgetriebe und Lader (wenn vorhanden) sind auf Lebensdauer mit Öl gefüllt. Nachfüllen ist daher normalerweise nicht erforderlich.

Kühlsystem, einschließlich Behälter und Klimaanlage:

– Erstfüllung 3.2 und 4.0 Liter Saugmotor	10,0
– Erstfüllung 4.0 Liter Kompressormotor	12,0

Scheibenwaschanlage	6,3
-------------------------------	-----

Füllmengen – Kraftstofftank

	Liter
Angezeigte Füllmenge für Neufüllung (E bis F auf der Kraftstoffuhr)	75,0
Nicht angezeigte Füllmenge (unter E auf der Kraftstoffuhr)	6,0
Gesamte Füllmenge bei Neufüllung	81,0

Einleitung

Bei einer Reifenpanne muß der Fahrer das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren zum Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs genau befolgen. Hier werden die korrekten Anhebepunkte beschrieben und wo sie zu finden sind. Es ist wichtig, daß nur die korrekten Anhebepunkte benutzt werden.

Ist das Fahrzeug mit einem sogenannten Notrad ausgerüstet, muß der Fahrer die für den Einsatz eines derartigen Notrades geltenden Einschränkungen kennen.

Notrad

Vor der Benutzung eines Notrades sind folgende Punkte zu beachten:



WARNUNG:

1. Bitte Warnhinweisschild für das Notrad beachten. Anweisungen auf dem Schild genau befolgen. Nichtbefolgung kann gefährlich sein.
2. Ist ein Notrad montiert worden, muß mit größter Vorsicht gefahren werden. Notrad so schnell wie möglich durch ein Rad der korrekten Spezifikation ersetzen.
3. Niemals mehr als eine Notrad/Reifenbaugruppe gleichzeitig montieren.
4. Der vorgeschriebene Reifenfülldruckwert für das Notrad beträgt 410 kPa (4,1 bar).
5. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit bei montiertem Notrad ist 80 km/h.

Hinweis: Für das Notrad gelten die gleichen Wartungsinformationen wie für normale Reifen (siehe ABSCHNITT 5).

Reserverad und Wagenheberausrüstung

Reserverad, Unterlegkeil und Wagenheberausrüstung befinden sich in einem Fach unter der Bodenabdeckung des Kofferraums.

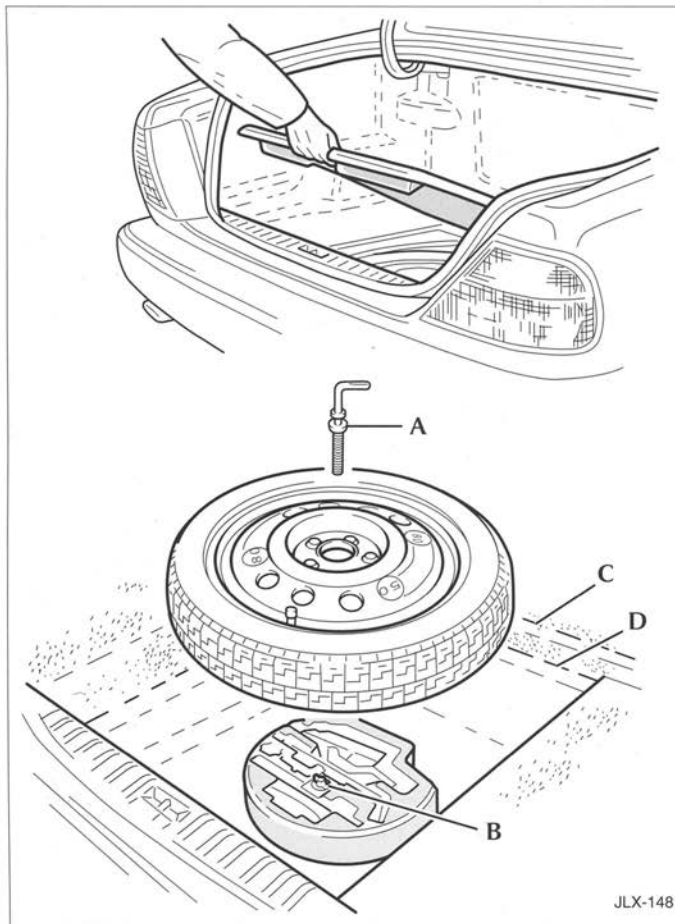
Zum Herausnehmen des Reserverads Abdeckung entfernen und Halteschraube (siehe **A umseitig**) lösen.

Das Fach mit der Wagenheberausrüstung läßt sich vom Kofferraum lösen, indem die gelbe Sicherungsschraube (siehe **B umseitig**) herausgeschraubt wird.

Die Ausrüstung besteht aus: einem Wagenheber, einem Wagenheber-Klinkengriff mit Steckverlängerung, einem Radmutternschlüssel mit Teleskopverlängerung sowie einem Unterlegkeil. Für Fahrzeuge, die mit gesicherten Felgenmuttern ausgestattet sind, befindet sich zusätzlich ein Abziehtubus mit Steckschlüsselaufsatz im Fach.

Hinweis: Wagenheber regelmäßig prüfen und Gewinde reinigen und schmieren, damit er im Notfall stets funktionsbereit ist.

4-2 Maßnahmen im Notfall



Unterbringung des Ersatzrades

Nach Montierung des Notrads ersetztes Normalrad so im Kofferraum verstauen, daß es über das Fach mit der Wagenhebeausrüstung paßt. Bodenabdeckung des Kofferraums wieder an den oberen Befestigungsschlitten (C) anbringen.

Wird das Notrad wieder im Kofferraum verstaut, Rad mit einem Bolzenloch direkt über den gelben Plastikbolzen legen. Halteschraube durch das Bolzenloch auf den Bolzenkopf setzen und festziehen. Bodenabdeckung des Kofferraums wieder in der unteren Stellung (D) montieren.

Wird ein Ersatzrad normaler Größe im Kofferraum untergebracht, können nur die oberen Schlitten (C) für die Bodenabdeckung des Kofferraums verwendet werden.

Hinweis: Mittelembem abnehmen (siehe Seite 4-8).

Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs

Bereiten Sie sich auf die Möglichkeit einer Reifenpanne vor. Sie müssen wissen, wo Werkzeuge und Reserverad verstaut sind. Lesen Sie auch die Anleitung über das Anheben des Fahrzeugs und den Radwechsel gut durch.

Anhalten des Fahrzeugs

Bei einer Reifenpanne Fahrzeug ganz von der Fahrbahn bewegen und außerhalb des Verkehrsbereichs an einer möglichst ebenen, festen Stelle abstellen. Warnblinkanlage einschalten und, falls gesetzlich vorgeschrieben, Warndreieck aufstellen.



WARNUNG:

Steht das Fahrzeug an einer Steigung oder auf weichem, unebenen Untergrund, kann ein Radwechsel gefährlich sein.

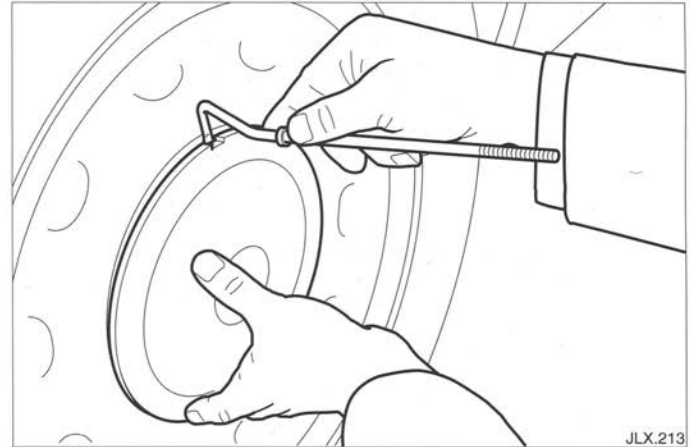
Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

Notrad oder Normal-Ersatzrad (siehe Seite 4-2) herausnehmen, um an die Werkzeuge und den Wagenheber zu gelangen.

Freilegen der Radmuttern:

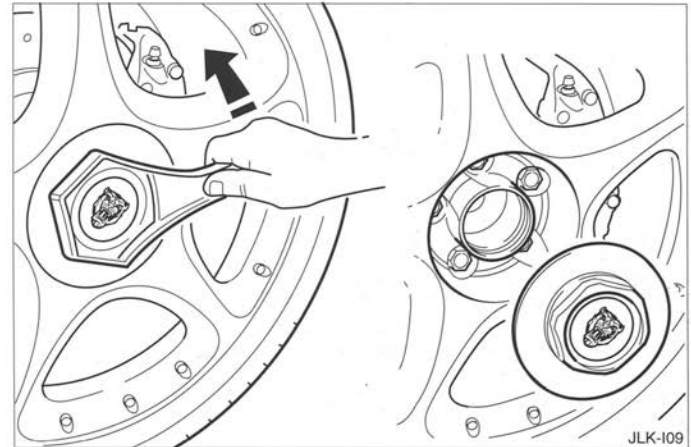
Leichtmetallfelgen mit Radmutterabdeckung

Radmutterabdeckung mit dem abgeflachten Ende der Ersatzrad-Sicherungsschraube vorsichtig abnehmen.



Leichtmetallfelgen mit Innensechskant-Radmutterabdeckung

Abdeckung mit dem in der Wagenheberausrüstung enthaltenen Kunststoffschraubenschlüssel abnehmen.



4-4 Maßnahmen im Notfall

Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs

(Fortsetzung)

Lockern der Radmuttern

Radmuttern vor dem Anheben des Fahrzeugs immer **leicht** lockern.

Ein Etikett, das die korrekte Benutzung des Radmutternschlüssels darstellt, ist am Schaft dieses Schlüssels aufgedruckt (siehe Abbildung unten) und lautet:

RADMUTTERN LÖSEN

RADMUTTERN FESTZIEHEN

Lösen der gesicherten Felgenmuttern (wenn vorhanden)

Einige Fahrzeuge haben an jeder Felge eine gesicherte Felgenmutter. Diese kann nur unter Verwendung des Abziehtubus mit Steckschlüsselaufsatz, der sich im Fach für die Wagenheberausrüstung befindet, gelöst und abgenommen werden.

Die gesicherte Felgenmutter ist mit einer Abdeckung versehen, durch die diese Mutter den normalen Radmuttern sehr ähnlich sieht. Die Oberseite der Abdeckung ist mit einer Kerbe (A) versehen, um um sie leichter erkenntlich zu machen.

Abziehtubus fest über die Abdeckung der gesicherten Felgenmutter drücken (wie in (B) dargestellt), bis er fest sitzt.

Abziehtubus dann wieder abziehen, um die Abdeckung abzunehmen. Steckschlüsselaufsatz auf die gesicherte Felgenmutter setzen (wie in (C) dargestellt).

Radmutternschlüssel auf den Steckschlüsselaufsatz stecken und die gesicherte Felgenmutter lösen und abnehmen.

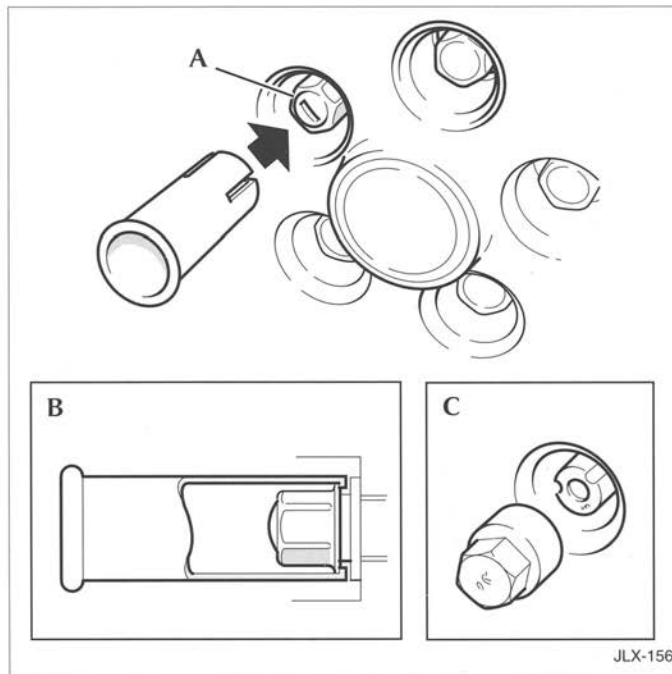
Sicherheitskodierung der gesicherten Felgenmutter

Gesicherte Felgenmuttern sind auf ihrer Oberfläche mit einem Prägebuchstaben versehen. Auf den Steckschlüsselaufsatz ist eine entsprechende Nummer aufgeprägt. Nur Steckschlüsseleinsätze mit entsprechend passender Nummer passen auch auf die jeweilige Felgenmutter.

Sollten Sie einen neuen Steckschlüsselaufsatz benötigen, notieren Sie bitte den Buchstaben auf der jeweiligen Felgenmutter und wenden Sie sich an Ihren Jaguar Vertragshändler. Sie müssen den Nachweis erbringen, daß Sie der Eigentümer des jeweiligen Fahrzeuges sind.



JLK 053



Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

Vor dem Anheben des Fahrzeugs



WARNUNG:

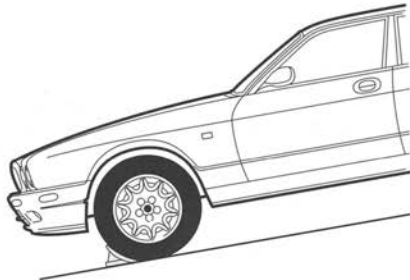
Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber eines der beiden Vorderräder mit einem Unterlegkeil sichern, um zu verhindern, daß das Fahrzeug wegrollt, wenn es aufgebockt ist.

Bei der Wagenheberausrüstung befindet sich auch ein zusammenklappbarer Unterlegkeil. Vor Gebrauch muß dieser Unterlegkeil dreieckförmig aufgeklappt werden.

Vorderrad auf der der aufzubockenden Fahrzeugseite gegenüber liegenden Seite mit dem Unterlegkeil sichern, und zwar wie folgt:

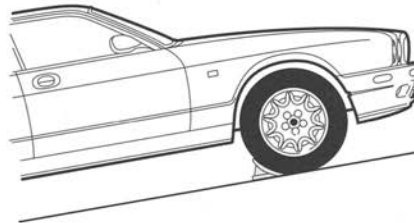
FAHRZEUG STEHT AM ABHANG NACH UNTEN

Unterlegkeil von vorn unter das Vorderrad schieben



FAHRZEUG STEHT AM BERG NACH OBEN

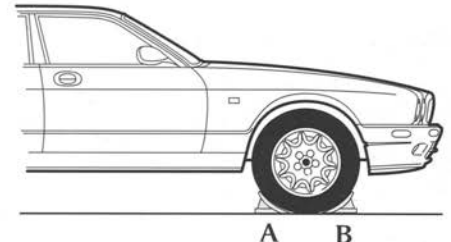
Unterlegkeil von hinten unter das Vorderrad schieben



FAHRZEUG STEHT WAAGERECHT

Vorderradwechsel: Unterlegkeil von hinten unter das Vorderrad schieben (A)

Hinterradwechsel: Unterlegkeil von vorn unter das Vorderrad schieben (B).



Hinweis:

1. Sicherstellen, daß alle Fahrzeuginsassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in sicherer Entfernung davon aufhalten.
2. Handbremse gut anziehen und Wählhebelstellung „P“ (Parken) wählen.
3. Sicherstellen, daß der Wagenheber auf festem und ebenem Untergrund steht.

Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel (Griff verlängert) lockern, aber nicht abschrauben.

4-6 Maßnahmen im Notfall

Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs

(Fortsetzung)

Aufbocken



WARNUNG:

Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird. Immer Achsständer oder andere geeignete Stützen an den Wagenheber-Ansatzpunkten einsetzen.

Anweisungen auf dem Hinweisschild des Wagenhebers beachten.

Wagenheber nur zum Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel verwenden. Nur den im Fahrzeug verstauten Wagenheber verwenden.

Motor weder anlassen noch laufen lassen, wenn das Fahrzeug nur mit einem Wagenheber aufgebockt ist.

Hinweis: Berührt eines der Hinterräder nicht mehr den Boden, wird das Fahrzeug durch die Automatikgetriebebestellung „P“ (Parken) nicht am Bewegen und eventuellen Abrutschen vom Wagenheber gehindert.

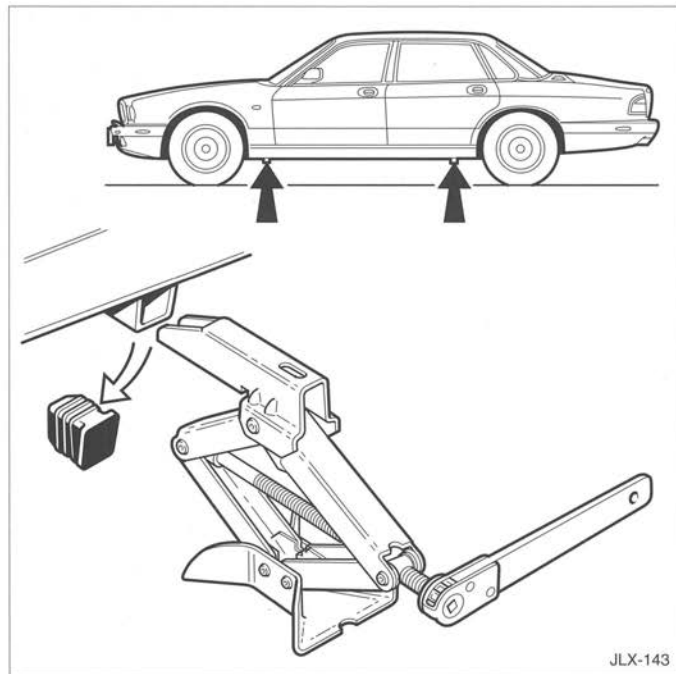
Es gibt insgesamt vier Wagenheber-Ansatzpunkte, zwei auf jeder Seite. Der Wagenheber wird in die am Fahrzeugboden in der Nähe jeden Rades befindlichen Ansatzpunkte eingesteckt. Gummikappe aus dem neben dem zu wechselnden Rad befindlichen Ansatzpunkt herausnehmen.

Vorsicht: Niemals Stoßstangen oder andere Karosserieteile zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.

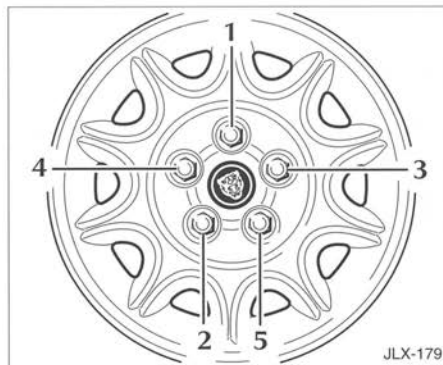


WARNUNG:

Fahrzeug nur dann anheben, wenn die verstärkte Wagenheberansatz-Metallplatte vollständig in die entsprechende Führung der Wagenheberaufnahme eingeschoben ist.



Wagenheber rechtwinklig unter den entsprechenden Ansatzpunkt stellen und den Wagenheberarm in das Vierkantrohr am Ansatzpunkt einstecken.



Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs (Fortsetzung)

Darauf achten, daß der Wagenheberarm ganz eingesteckt wird. Ratschengriff drehen und vorsichtig das Fahrzeug anheben. **Fahrzeug nur soweit anheben, bis der Reifen den Boden nicht mehr berührt. Durch minimales Anheben wird maximale Fahrzeugstabilität gewährleistet.** Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Montage des Reserverads



WARNUNG:

Bei Verwendung des Radmutternschlüssels Verlängerung nur zum Lösen der Radmuttern und NICHT zum Festziehen benutzen!

Reserverad anbringen und mit den Radmuttern befestigen.

Radmuttern in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge mit dem Radmutternschlüssel leicht anziehen. Sicherstellen, daß der Kegel der Radmuttern ganz auf den Kegelflächen der Radscheibe aufsitzt.

Wagenheber ablassen und Radmuttern nacheinander mit dem Radmutternschlüssel (ohne Verlängerung) wieder anziehen. Bei nächstmöglicher Gelegenheit Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel fest anziehen lassen. Das erforderliche Drehmoment beträgt 68 – 82 Nm für Stahlfelgen und 88 – 102 Nm für Leichtmetallfelgen. Diese Werte dürfen nicht überschritten werden.

Wagenheber vom Fahrzeug abnehmen und Gummikappe wieder auf dem Ansatzpunkt anbringen.



WARNUNG:

Wurde ein Notrad angebracht, muß mit Vorsicht gefahren werden. Notrad so bald wie möglich durch ein Normalrad ersetzen.

4-8 Maßnahmen im Notfall

Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs

(Fortsetzung)

Wiederaufsetzen von Mittelemblem bzw. Radkappe

Leichtmetallräder mit Mittelemblem

Mittelemblem vorsichtig entfernen, damit das Rad verstaut werden kann. Emblem auf dem Ersatzrad anbringen (wenn ein Ersatzrad normaler Größe eingesetzt wurde).

Leichtmetallfelgen mit Radmutterabdeckung

Radmutterabdeckung fest auf die Felge aufdrücken.

Leichtmetallfelgen mit Innensechskant-Radmutterabdeckung

Abdeckung mit dem in der Wagenheberausrüstung mitgelieferten Kunststoffschraubenschlüssel an das Rad anbringen.

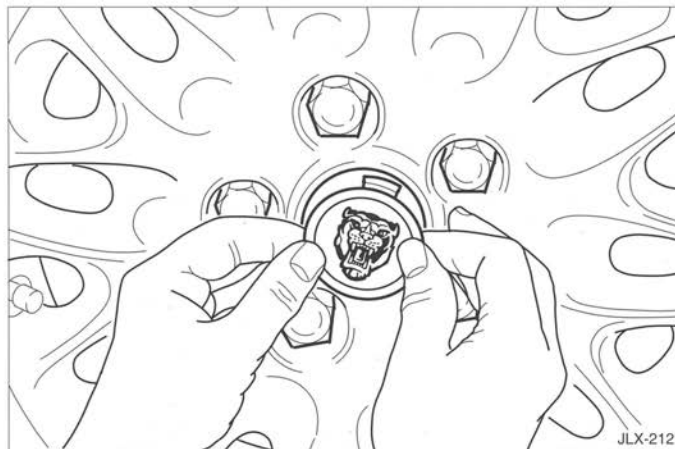
Verstauen der Geräte

Unterlegkeil entfernen und flach zusammenklappen.

Wagenheber, Unterlegkeil und Werkzeuge im Fach für die Wagenheberausrüstung verstauen. Wurde das Fach abgenommen, wieder im Kofferraum anbringen und mit der gelben Haltemutter sichern.

Rad im Kofferraum einsetzen und Bodenabdeckung wieder über dem Rad anbringen.

Hinweis: Wird das Notrad wieder im Kofferraum verstaut, Halteschraube anbringen und festziehen.



Starthilfe

Anschieben

Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe kann nicht angeschoben werden.

Starten mit Starthilfekabeln

Bei der Verwendung von Starthilfekabeln sind sowohl die Hilfsbatterie als auch die entladene Batterie äußerst vorsichtig zu behandeln. Die Starthilfekabel müssen von hoher Qualität sein und den Anlasserstrom des zu startenden Fahrzeugs leiten können.

Vor Arbeitsbeginn folgende Vorsichtsmaßnahmen treffen:

1. Wird die Batterie eines anderen Fahrzeugs verwendet, darauf achten, daß sich die Fahrzeuge nicht berühren. Oder die geladene Batterie ausbauen und neben (jedoch nicht auf) das Fahrzeug mit der entladenen Batterie stellen.
2. Sicherstellen, daß an beiden Fahrzeugen alle elektrischen Geräte und Anschlüsse ABgeschaltet sind, daß die Handbremse ANgezogen ist und das Getriebe in Park-Stellung steht.
3. Sind die Starthilfekabel verschiedenfarbig, z. B. rot und schwarz, rot als positives Verbindungskabel (+) verwenden. Dies dient ausschließlich zur besseren Erkennung und hilft, ein Überkreuzen von positivem Kabel (+) und Massekabel (-) zu vermeiden. Haben die Kabel die gleiche Farbe, mit extremer Vorsicht vorgehen, um ein Überkreuzen der Polarität zu verhindern.

Vorsicht:

1. Wird ein Hilfsfahrzeug verwendet, dürfen sich die beiden Fahrzeuge auf keinen Fall berühren; dies kann einen Masseschluß herstellen, der eventuell Funken und Schäden verursacht.
2. Beim Starten eines Jaguar-Fahrzeugs mit Hilfe von Starthilfekabeln Motor des Hilfsfahrzeugs nicht laufen lassen. Wenn der Motor des Hilfsfahrzeugs läuft und die Starthilfekabel abgeklemmt werden, wird die Elektrik des Jaguars beschädigt.
3. Die Spannung der Hilfsbatterie darf 12 Volt nicht überschreiten.

4-10 Maßnahmen im Notfall

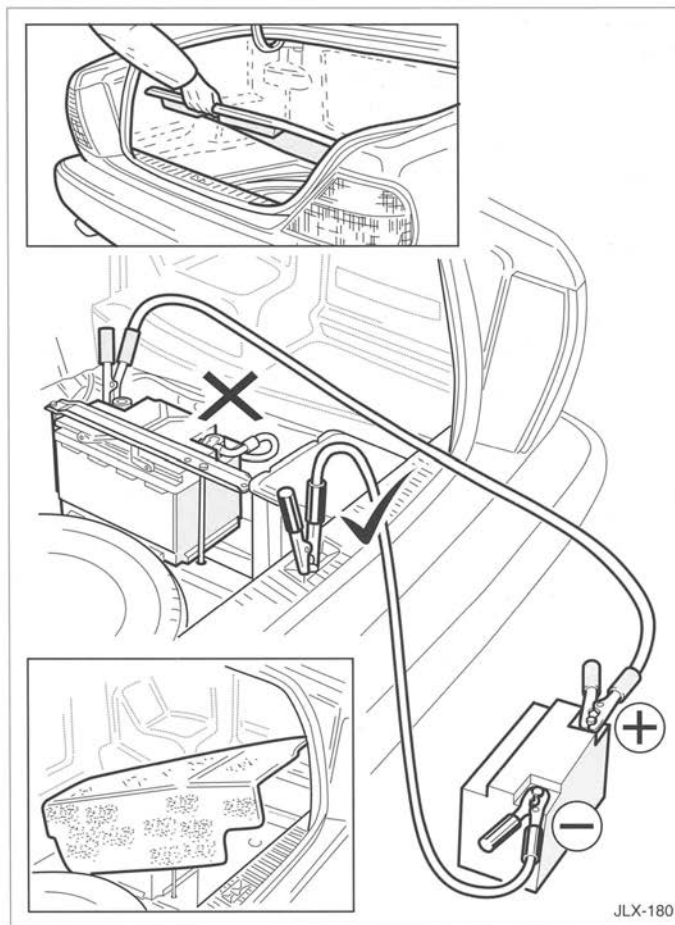
Starthilfe (Forsetzung)

Nachfolgend beschriebenen Ablauf genau einhalten. Darauf achten, daß es nicht zu Funkenbildung kommt.

1. Handbremse anziehen und Wählhebelstellung „Park“ wählen. Alle elektrischen Anschlüsse abschalten.
2. Bodenabdeckung des Kofferraums entfernen.
3. Pluspolabdeckung der Batterie (+) abnehmen.
4. Ein Ende des roten Starthilfekabels an der positiven (+) Anschlußklemme der **Hilfsbatterie** anklemmen und das andere Ende desselben Kabels am positiven (+) Anschlußpunkt der entladenen Batterie anklemmen. **Auf eine gute Verbindung achten.**

Vorsicht: Negatives Starthilfekabel nicht direkt mit der negativen (-) Anschlußklemme der entladenen Batterie verbinden.

5. Ein Ende des schwarzen Starthilfekabels an der negativen (-) Anschlußklemme der **Hilfsbatterie** und das andere Ende an einem Erdungspunkt des zu startenden Fahrzeugs anbringen. (Siehe Abbildung.) Der Erdungspunkt muß mindestens 30 cm von der entladenen Batterie entfernt sein. Auf eine gute Verbindung achten.
6. Motor nach dem Starten 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen, bevor die Kabel abgeklemmt werden.
7. Schwarzes Starthilfekabel vom Erdungspunkt und vom Minuspol (-) der Hilfsbatterie abklemmen.
8. Rotes Starthilfekabel vom Pluspol (+) der beiden Batterien abklemmen.
9. Pluspolabdeckung (+) wieder aufsetzen.
10. Bodenabdeckung des Kofferraums wieder anbringen.



Abschleppen

Bevorzugte Bergungsmethoden sind Abtransport auf einem Tieflader oder Abschleppen mit angehobener Hinterachse. Die Abschleppösen vorne und hinten sind in erster Linie für den Notfall vorgesehen, wenn das Fahrzeug über eine KURZE STRECKE abgeschleppt werden muß (z. B. wenn es ein Verkehrshindernis darstellt oder um es auf ein Bergungsfahrzeug zu hieven).

Transportieren

Wird das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Tieflader befördert, müssen die Handbremse angezogen, die Räder mit Unterlegkeilen gesichert und der Wählhebel auf „N“ oder „D“, NIEMALS jedoch auf „P“ gestellt werden.

Das Fahrzeug muß sicher auf dem Anhänger bzw. Tieflader befestigt werden. Am Unterboden des Fahrzeugs befinden sich vier Verankerungspunkte. An Abschleppösen dürfen keine Zurrhaken angebracht werden.

Abschleppen mit angehobener Hinterachse

Sicherstellen, daß das Personal des Bergungsfahrzeugs folgende Anweisungen einhält:

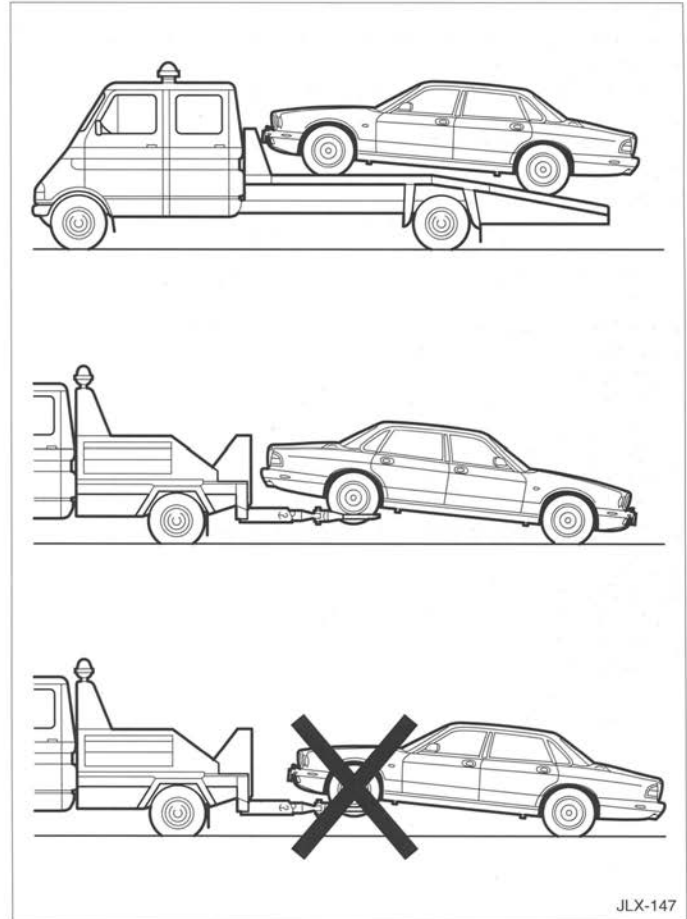
Nicht mit Schlingen-Hebezeug abschleppen, da dies eine Beschädigung der Karosserie zur Folge haben kann.

Vorsicht: Fahrzeuge nicht mit angehobener Vorderachse abschleppen.

1. Zündschlüssel abziehen.
2. Fahrzeugheck mit einer „Brillen“-Hebevorrichtung anheben, bis jedes Hinterrad in einem Rahmen sitzt. (Siehe Abbildung.)

Fahrzeuge mit defektem Automatikgetriebe

Das Fahrzeug muß mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden.



4-12 Maßnahmen im Notfall

Abschleppösen

Vorsicht: Die Abschleppösen sind nicht für Abschleppstangen geeignet.

Es ist darauf zu achten, daß Stoßfänger und Frontschürze nicht beschädigt werden.

Die vordere Abschleppöse ist an der rechten Stoßfängerhalterung angeschweißt.

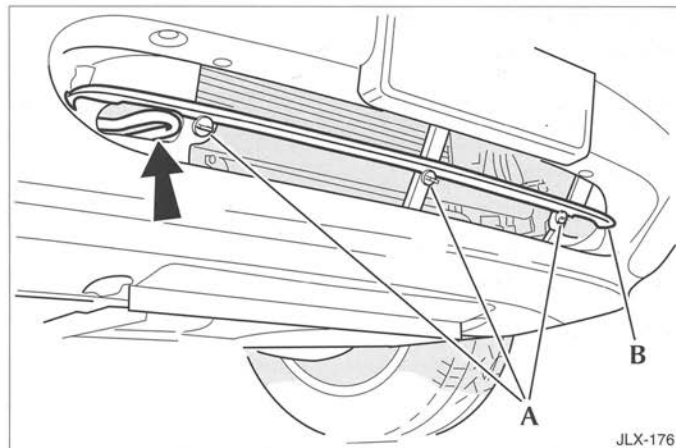
Die drei Befestigungselemente (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen und Grillblende (B) abmontieren, bevor die vordere Abschleppöse benutzt wird.

Die hintere Öse ist rechts am Unterbodenblech des Kofferraums angeschweißt.

Gesetzliche Abschleppvorschriften stets einhalten: In bestimmten Ländern müssen das amtliche Kennzeichen des abschleppenden Fahrzeugs und ein Abschleppschild (z. B. „ACHTUNG! FAHRZEUG WIRD GESCHLEPPT!“) bzw. ein Warndreieck an einer gut sichtbaren Stelle an der Rückseite des abgeschleppten Fahrzeugs angebracht werden.

Beim Abschleppen müssen der Wählhebel auf „N“ und der Zündschlüssel im Zündschloß auf Stellung „II“ stehen, damit das Lenkschloß gelöst und Fahrtrichtungsanzeiger, Signalhorn und Bremsleuchten funktionsfähig sind.

Fahrzeuge nur über KURZE STRECKEN (maximal 0,8 km) mit auf „N“ gerücktem Wählhebel von einem anderen Fahrzeug abschleppen lassen. Dabei darf eine Geschwindigkeit von 48 km/h nicht überschritten werden.



WARNUNG:

Läuft der Motor nicht, sind Bremskraftverstärker und Servolenkung außer Funktion. In einem solchen Falle ist zum Lenken und Bremsen deutlich größerer Krafteinsatz erforderlich.

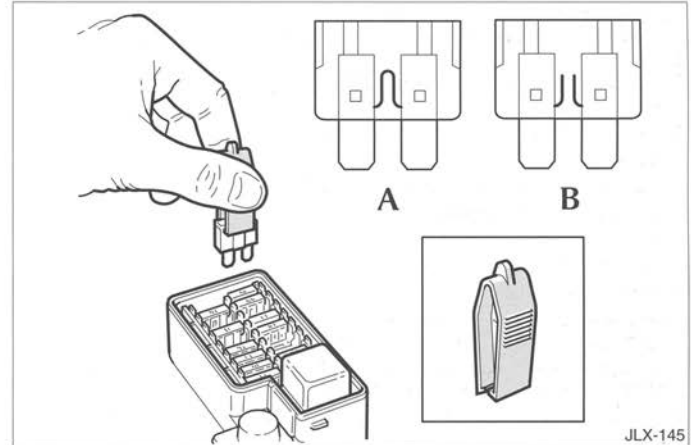
Sicherungen und Sicherungskästen

Der Ausfall einer Sicherung wird durch einen funktionsunfähigen Stromkreis angezeigt.

Werden Schäden an der Verdrahtung festgestellt, keine neue Sicherung einsetzen, sondern an einen Jaguar Vertragshändler wenden. Nach Ersetzen einer Sicherung Stromkreis durch einen Jaguar Vertragshändler überprüfen lassen.

Ein Spezialwerkzeug zum Herausziehen und Einsetzen von Sicherungen befindet sich zusammen mit Ersatzsicherungen unter der Elektroträgerabdeckung im Kofferraum.

Nur die mitgelieferten Ersatzsicherungen verwenden. Ersatzsicherung nur durch eine von Jaguar zugelassene Sicherung mit **gleicher** Stromstärke ersetzen.



Prüfen und Erneuern durchgebrannter Sicherungen

Darauf achten, daß die neue Sicherung den jeweils korrekten Nennwert (Stromstärke) hat. Die Sicherungen sind entsprechend ihrer Amperezahl (Stromstärke) farbkodiert. Jede Sicherung ist darüber hinaus mit ihrem Nennwert beschriftet. Farbkode:

BEIGE	5 amp	DURCHSICHTIG	25 amp
ROT	10 amp	HELLGRÜN	30 amp
HELLBLAU	15 amp	HELLORANGE	40 amp
GELB	20 amp		

Werkzeug auf die defekte Sicherung drücken und dann abziehen.

Ist der Sicherungsdraht unterbrochen, so ist die Sicherung durchgebrannt.

A = Einwandfreie Sicherung B = Durchgebrannte Sicherung
Mit Hilfe des Werkzeugs neue Sicherung einsetzen.

4-14 Maßnahmen im Notfall

Anbringungsorte der Sicherungskästen

Jedes Fahrzeug hat fünf Sicherungskästen, deren Sicherungen jeweils eine andere Stromkreisgruppe schützen.

Es gibt zwei Arten von Sicherungskästen:

Typ A – 18fach mit einem Relais.

Typ B – 22fach mit sieben Relais.

Anbringungsorte der Sicherungskästen:

Sicherungskästen vom Typ A

B Motorsteuerungs-Sicherungskasten

C Innenraum-Sicherungskasten

D Innenraum-Sicherungskasten

Sicherungskästen vom Typ B

A Motorraum-Sicherungskasten

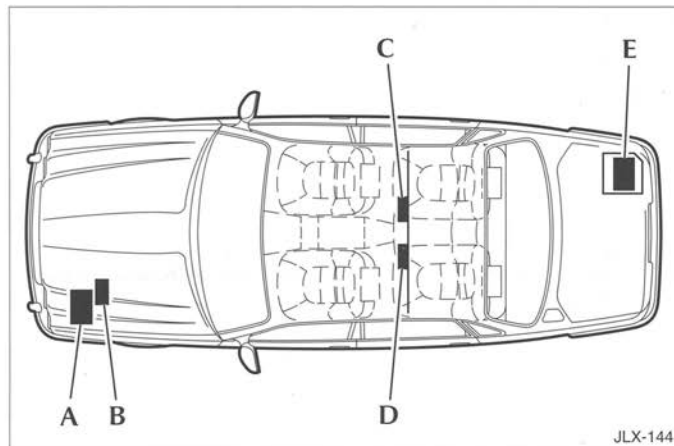
E Kofferraum-Sicherungskasten

Hinweis: Informationen zu den Relais finden Sie auf Seite 4-23.



WARNUNG:

1. Keine Sicherung mit unterschiedlicher Stromstärke als der in der Sicherungsliste für die betroffene Position angegebenen einsetzen. Dies kann zu einer Überlastung der Stromkreise und somit zu Brandgefahr führen.
2. Auf keinen Fall versuchen, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren; dies kann zu Brandgefahr oder schweren Schäden an anderer Stelle im betreffenden Stromkreis führen.



Sicherungskästen im Motorraum

Im Motorraum befinden sich auf der linken Seite zwei Sicherungskästen. Der größere der beiden, der Motorraum-Sicherungskasten, enthält 22 Sicherungssteckplätze. Der kleinere, der Motorsteuerungs-Sicherungskasten, enthält 18 Sicherungssteckplätze.

Vorsicht: Bei abgenommenem Deckel des Sicherungskastens darauf achten, daß keine Feuchtigkeit in den Kasten eindringen kann. Deckel so schnell wie möglich wieder schließen.

Deckel des größeren Sicherungskastens durch Eindrücken und Abheben der Halteklammern abnehmen.

Zum Schließen Deckel des Sicherungskastens im Bereich der Halteklammern nach unten drücken, bis der Mechanismus einrastet.

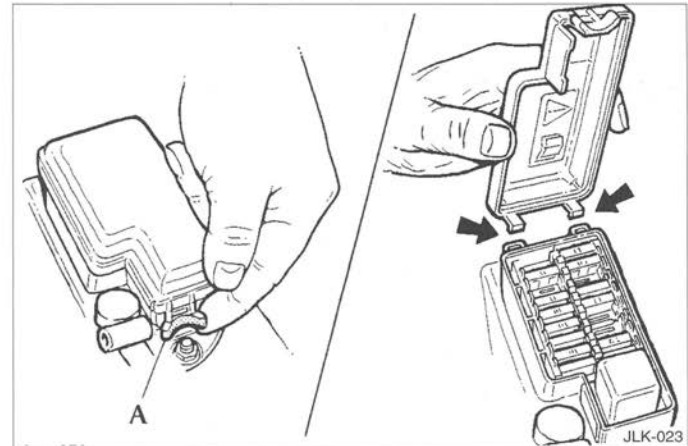
Eine Liste der geschützten Stromkreise finden Sie auf Seite 4-17.

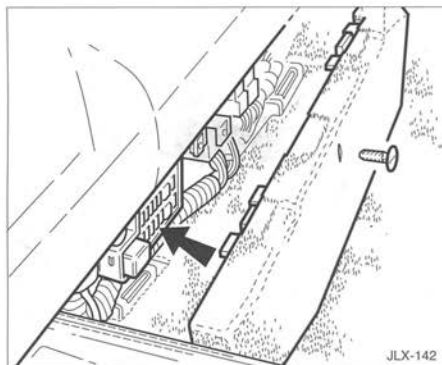


Deckel des kleineren Sicherungskastens durch Zusammendrücken und Anheben des U-förmigen Verriegelungsmechanismus (A) abnehmen.

Zum Schließen Deckel des Sicherungskastens in die Schlitzte einstecken und bis zum Einrasten herunterdrücken.

Eine Liste der geschützten Stromkreise finden Sie auf Seite 4-18.

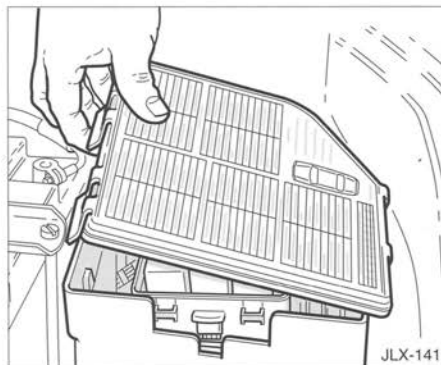




Sicherungskästen im Innenraum

Hinter der Verkleidung des rechten und linken Fersbleches unter dem Rücksitz befinden sich zwei Sicherungskästen.

Zum Ausbau der Fersblech-Verkleidung Schraube um 90 Grad drehen und Verkleidung nach vorn ziehen. Fahrzeuge mit langem Radstand und elektrisch betätigten Rücksitzen haben ein fest eingebautes Fersblech, das nach dem Lösen der Schraube über Scharniere nach oben geklappt wird und so die Sicherungen freigibt.



Zum Einbau der Fersblech-Verkleidung zunächst Oberkante der Verkleidung unter die Sitzwanne stecken, dann Unterkante nach unten in die richtige Einbauposition drücken und mit der Schraube befestigen.

Eine Liste der geschützten Stromkreise finden Sie auf Seite 4-19 und Seite 4-20.

Kofferraum-Sicherungskasten

Im Elektroträger hinter der Fahrzeugbatterie im Kofferraum befindet sich ein Sicherungskasten.

Eine Liste der geschützten Stromkreise und Sicherungsnennwerte ist der auf der Innenseite der Elektroträger-Abdeckung angebrachten Sicherungstabelle zu entnehmen.

Vorsicht: Bei abgenommenem Deckel des Sicherungskastens darauf achten, daß keine Feuchtigkeit in den Kasten eindringen kann. Deckel so schnell wie möglich wieder schließen.

Bodenabdeckung des Kofferraumes entfernen. Elektroträger-Abdeckung durch Herausziehen der Halteklammern und Abziehen des Deckels nach oben abnehmen.

Ersatzsicherungen und ein Spezialwerkzeug zur Entfernung der Sicherungen befinden sich unter der Elektroträger-Abdeckung im Kofferraum.

Deckel wieder aufsetzen und nach unten drücken, bis die Halteklammern wieder einrasten.

Eine Liste der geschützten Stromkreise finden Sie auf Seite 4-21.

Sicherungsnennwerte

Motorraum-Sicherungskasten – links

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
1	10	Getriebesteuermodul
2	5	Windschutzscheibenheizungsrelais, Generatorregler
3	10	Tongeber für das Sicherheitssystem, Scheinwerfer-Niveauregulierung, Zündspulen (+), Nebelscheinwerferschalter
4	5	ABS-Steuermodul
5	10	Adaptive Dämpfung, Anlasserrelaispule; Motorsteuerungsmodul und Relais
6	10	Scheinwerfer-Abblendlicht rechts
7	30	Pumpe der Scheinwerferwaschanlage
8	10	Scheinwerfer-Abblendlicht links
9	10	Tongeber für das Sicherheitssystem
10	5	Regensensor
11	10	Hupe rechts

A in der Abbildung Seite 4-14.

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
12	30	Kühlventilator Reihenschaltung/rechts schnell
13	10	Hupe links
14	30	Kühlventilatoren links schnell
15	10	Kühlmittelpumpe der Klimaanlage
16	30	ABS Pumpensteuerung
17	15	Nebelscheinwerfer
18	30	ABS Pumpenmotor
19	10	Fernlicht rechts
20	–	Nicht belegt
21	10	Fernlicht links
22	30	Scheibenwischermotor

4-18 Maßnahmen im Notfall

Sicherungsnennwerte und Stromkreise

Motorraum – Motorsteuerungs-Sicherungskasten

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
1	20	Adaptive Dämpfung
2	15	Intercooler Wasserpumpe (Kompressormotor)
3	25	Magnetschalter Anlasser
4	5	Motorsteuermodul
5	10	Einspritzdüsen
6	5	Getriebesteuermodul
7	–	Nicht belegt
8	10	Kompressorkupplung Klimaanlage
9	30	Drosselmotor
10	5	Motorsteuermodul, Schalter Park/Neutral, Fahrgeschwindigkeitsregelung VSV1 und 2 (wenn vorhanden), EGR Ventile

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
11	30	Lambda-Sonden
12	10	Luftmengenmesser, VVT Magnetschalter
13	–	Nicht belegt
14	10	Lambda-Sondenrelais (wenn vorhanden), EVAP Ventil, Zündspulenrelais, Drosselmotorrelais, Relais der Klimaanlagekompressorkupplung, Kühlventilatorensteuermodul, CCV
15	30	Windschutzscheibenheizung links
16	5	Steuermodul Fahrgastraum-Kühlgebläse
17	30	Windschutzscheibenheizung rechts
18	10	Zündspulen, Zündverstärker

B in der Abbildung Seite 4-14.

Innenraum-Sicherungskasten – rechtes Fersenblech

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
1	20	Sitzsteuermodul links
2	15	Türschloßrelais, Türverriegelungsstellglieder
3	15	Karosserieprozessormodul
4	10	Außenspiegelheizung, Einklappen der Spiegel
5	5	Schaltergruppe Beifahrersitz
6	10	Klimaanlage
7	20	Karosserieprozessormodul (Lenksäulenmotoranschluß)
8	5	Schaltergruppe Heckscheibe, Schaltergruppe Beifahrertür
9	20	Rücksitzheizung
10	5	Jaguar Diagnose System

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
11	20	Relais Klimaanlagegebläse rechts
12	5	Timer für rechten und linken Sitz (hinten)
13	25	Steuermodul Hintertür rechts
14	–	Nicht belegt
15	25	Steuermodul Tür rechts
16	–	Nicht belegt
17	15	Sonnendach
18	25	Sitzheizung rechts und links

C in der Abbildung Seite 4-14.

4-20 Maßnahmen im Notfall

Innenraum-Sicherungskasten – linkes Fersenblech

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
1	20	Sitzsteuermodul rechts
2	5	Schaltergruppe Heckscheibe, Schließzylinder Fahrertür, Schaltergruppe und Speicher Fahrertür
3	5	Dimmermodul
4	5	Diagnosestecker
5	15	Karosserieprozessormodul
6	5	Schaltergruppe Mittelkonsole (einschließlich Uhr), Abtasterregler ECM
7	15	Karosserieprozessormodul (Batterieversorgung für Magnetschalter, Leuchten und Motore)
8	5	Schalter für Lenksäuleneinstellung, Schaltergruppe Fahrersitz
9	10	Kopfeinheit Radio/Cassette
10	5	Airbag/SRS
11	20	Klimaanlagengebläse links

D in der Abbildung Seite 4-14.

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
12	10	Außenspiegelheizungsrelais, Klimaanlage, Gebläsemotorrelais, Steuermodul Servolenkung
13	25	Hinteres Seitenfenster links
14	10	Schalter für Fahrgeschwindigkeitsregelung, Instrumentengruppe, Übertemperaturwarnung für Katalysator
15	25	Steuermodul Tür links
16	5	Elektrochrom-Innenspiegel (wenn vorhanden), Schaltergruppe Mittelkonsole, Wählhebel, Schalterbeleuchtung Traktionskontrolle, Schalterbeleuchtung J-Gate Kulissenmodus. PinA9 Kofferraum-Sicherungskasten, Relais Heckscheibenheizung, Kraftstoffpumpenrelais, sekundäres Kraftstoffpumpenrelais (Kompressormotor). Pin A5: an Sicherungen 10 & 12 im rechten Fersenblech stecken
17	10	Zubehöranschluß
18	5	Instrumentengruppe

Kofferraum-Sicherungskasten – Elektroträger

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
1	10	Sicherheits- und Verriegelungssteuermodul (Rückfahrleuchten, Nebelschlußleuchten, Bremsleuchten, Elektrochromspiegel)
2	5	Tankklappe
3	5	Audiosystem
4	5	Autotelefon, „E“ post lamps, Navigation
5	25	Zigarettenanzünder
6	–	Nicht belegt
7	20	Kraftstoffpumpe
8	10	Hochgesetzte Bremsleuchte, Bremsleuchten Wohnwagen/Anhänger
9	10	Antennenmotor
10	10	Sicherheits- und Verriegelungssteuermodul (Kofferraumentriegelung, Fahrtrichtungsanzeiger Wohnwagen/Anhänger, Tankklappenrelais)

Sicherung Nr.	Nennwert (Ampere)	Stromkreis
11	10	Zubehöranschlüsse
12	30	Verstärker Audiosystem
13	–	Nicht belegt
14	5	Navigation
15	20	Kraftstoffpumpe (Kompressormotor, wenn vorhanden)
16	20	Steckverbinder Wohnwagen/Anhänger
17	25	Heckscheibenheizung
18	20	Rücksitzverstellung
19	5	Leuchten rechts, Kennzeichenleuchte rechts und links, Wohnwagen/Anhänger
20	20	Rücksitzverstellung
21	5	Leuchten links, seitliche Markierungsleuchten rechts und links, Wohnwagen/Anhänger
22	5	Audio/Telefon

* E in der Abbildung Seite 4-14.

4-22 Maßnahmen im Notfall

Steuermodule: Kennzeichnung und Einbaulage

Steuermodul	Einbaulage
Adaptive Dämpfung (wenn vorhanden)	Unter dem Armaturenbrett an der Trennwand, Beifahrerseite
Airbag (zusätzliches Rückhaltesystem)	Auf dem Tunnel vor der J-Gate Kulisse
Antiblockiersystem und Traktionskontrolle	Motorraum links, unter der ABS-Hydraulikeinheit
Getriebe	Motorraum, Beifahrerseite, in der Verlängerung der Trennwand
Klimaregelung	Rechts neben der Klimaregeleinheit
Motorsteuerung	Motorraum, Beifahrerseite, in der Verlängerung der Trennwand

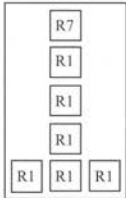
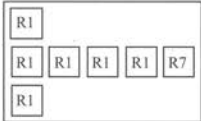
Steuermodul	Einbaulage
Rücksitz (wenn vorhanden)	Rückseite der mittleren Armlehne
Sicherheit und Verriegelung	Kofferraum, Elektroträger hinter der Batterie
Tür (vier: eines pro Tür)	Türinnenraum zwischen Innen- und Außenblech
Vordersitz	Sitzpolsterrahmen
Zentralprozessor	Armaturenbrett, auf der beifahrerseitigen Airbaghalterung

Relais: Kennzeichnung und Einbauanleitung

Die folgenden Tabellen enthalten Details und Lage verschiedener Relais für die elektrische Fahrzeuganlage. Zur besseren Erkennung sind die Relais mit farbigen Kabelbaum-Verbindern und Gehäusen ausgestattet. Unterscheidet sich die Farbe des Verbinders von der des Gehäuses, werden beide Farben angegeben.

Relais, die nicht in einem Sicherungskasten montiert sind, sind in Dreiergruppen angeordnet. Jede Gruppe ist mit einer schwarzen Kunststoffabdeckung versehen, die in den Kabelbaum-Verbinder eingeschoben und zwecks Zugang auch leicht wieder abgenommen werden kann.

Kommen die Wörter „links“ und „rechts“ im Text vor, so ist damit die linke bzw. rechte Fahrzeugseite in Fahrtrichtung gemeint.

Einbauanleitung	Funktionen	Gehäusefarbe
Motorraum-Sicherungskasten, links, hinter dem Bremsmodulator	Anordnung wie im Diagramm dargestellt: R1 Klimaanlage: Wasserpumpe R2 Nebelscheinwerfer R3 Fernlicht R4 Scheinwerfer-Waschanlage (wenn vorhanden) R5 Abblendlicht R6 Hupe R7 Zündung+ 	braun braun braun braun braun braun braun
Kofferraum-Sicherungskasten, hinter der Batterie, unter der Elektroträger-Abdeckung.	Anordnung wie im Diagramm dargestellt: R1 Kraftstoffpumpe; nur Kompressormotor R2 Heckscheibenheizung R3 Rück- und Kennzeichenleuchten R4 Kraftstoffpumpe R5 Bremsleuchten R6 Zubehöranschluß (wenn vorhanden) R7 Zusatz+ 	braun braun braun braun braun braun braun

4-24 Maßnahmen im Notfall

Relais: Kennzeichnung und Einbaulage (Fortsetzung)

Einbaulage	Funktionen	Gehäusefarbe
Motorraum, Bereich für Motor und Getriebesteuermodul, Beifahrerseite	Anordnung wie im Diagramm dargestellt: R1 Intercooler Wasserpumpe (wenn vorhanden) (Mikrorelais) R2 Klimaanlage-Kompressorkupplung R3 Zündspule R4 Drosselmotor R5 Magnetschalter Anlasser R6 Lambda-Sonden R7 Kraftstoffeinspritzung (Mikrorelais)	 schwarz braun braun braun braun braun schwarz
Motorraum, links, Sicherungskasten Motorsteuerung	Systemüberwachung Motorsteuerung	braun
Motorraum, links, hinter dem Kühler	Scheibenwischer ein/aus Scheibenwischer schnell/langsam	schwarz schwarz
Motorraum, Mitte der Trennwand	Windschutzscheibenheizung rechts (wenn vorhanden) Windschutzscheibenheizung links (wenn vorhanden)	schwarz schwarz
Motorraum, links, unter dem Bremsmodulator unter dem Spoiler	Steuermodul Kühlerventilator	schwarz

Relais: Kennzeichnung und Einbaulage (Fortsetzung)

Einbaulage	Funktionen	Gehäusefarbe
Fahrgastraum, unter dem Fahrersitz	Sitzheizung Fahrerseite (wenn vorhanden)	braun
Fahrgastraum, unter dem Beifahrersitz	Sitzheizung Beifahrerseite vorn (wenn vorhanden)	braun
Fahrgastraum, hinter dem rechten Fersenblech hinten	Gebläse rechts Klimaanlage: Mikrorelais Gebläse links Klimaanlage: Mikrorelais Außenspiegelheizung: Mikrorelais Einfahren der Lendenwirbelstütze links, Rücksitz: Mikrorelais (wenn vorhanden)	schwarz schwarz schwarz schwarz
Fahrgastraum, hinter dem linken Fersenblech hinten	Türverriegelung: Mikrorelais Klimaanlagentrennung: Mikrorelais Einklappen der Außenspiegel: Mikrorelais (wenn vorhanden) Ausklappen der Außenspiegel: Mikrorelais (wenn vorhanden)	schwarz schwarz schwarz schwarz
Fahrgastraum, Sicherungskasten des linken Rücksitzes	Zündung+	braun
Kofferraum-Sicherungskasten	Tankklappenverriegelung: Mikrorelais Tankklappenentriegelung: Mikrorelais	schwarz schwarz

Einleitung

Es liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters, für die regelmäßige Inspektion seines Fahrzeugs nach der im „Wartungsprogramm“ vorgeschriebenen Kilometerleistung bzw. den dort vorgeschriebenen Inspektionsintervallen zu sorgen. Der erste Teil dieses Abschnitts befaßt sich mit den regelmäßig durchzuführenden Inspektionen.

Der Zustand der Reifen ist von äußerster Wichtigkeit. In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zu Reifenverschleiß und korrektem Einsatz. Bei Zweifeln über den Zustand der Reifen an Ihrem Fahrzeug wenden Sie sich bitte an einen Jaguar Vertragshändler.

Regelmäßige Wartung

Jedes Fahrzeug wird vor seiner Auslieferung einer sorgfältigen Inspektion unterzogen, um sicherzustellen, daß alle Systeme einwandfrei funktionieren und das Fahrzeug den erforderlichen Spezifikationsbedingungen entspricht.

Regelmäßige Wartung und Inspektion liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters. Die Durchführung der in den Handbüchern „Servicenachweis und Garantieheft“ und „Wartungsprogramm“ dargelegten regelmäßigen Inspektionen übernimmt Ihr Jaguar Händler für Sie gerne.

Wird die Fahrzeugwartung nicht in den empfohlenen Intervallen durchgeführt, kann dies zu einer Verschlechterung der Fahrzeugleistung führen und möglicherweise auch einen Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften bedeuten.

Werkzeugsatz

Für einige Fahrzeuge/Märkte ist ein Werkzeugsatz vorgesehen, der sich auf der Beifahrerseite unter der Motorhaube in einem Fach auf der Abdeckung der Trennwandverlängerung befindet.

Reifen

Reifen richtigen Typs und richtiger Größe mit korrektem Reifendruck bei kalten Reifen stellen einen wichtigen Bestandteil jeder Fahrzeugkonstruktion dar. Regelmäßige Wartung der Reifen trägt nicht nur zur Fahrzeugsicherheit, sondern auch zur Sollfunktion des Fahrzeugs bei. Falscher Reifendruck, schlecht montierte oder abgenutzte Reifen wirken sich insbesondere nachteilig auf Straßenlage, Lenk- und Bremsverhalten aus.

Reifen verschiedener Marken, deren Größe und Typ zwar korrekt sind, haben dennoch sehr unterschiedliche Eigenschaften. Aus diesem Grunde wird empfohlen, an allen Rädern ausschließlich von Jaguar zugelassene Reifen (siehe ABSCHNITT 6: Felgen-/Reifendaten) anzubringen.

Reifen weder von einer Wagenseite zur anderen wechseln noch von Vorder- auf Hinterrad oder umgekehrt ummontieren, da die Reifenabnutzung entsprechend der Reifenposition charakteristische Muster erzeugt. Wird die Reifenposition nach erfolgter Abnutzung geändert, so wirkt sich dies nachteilig auf die Reifenleistung aus.

Nur Australien: Die australischen Bestimmungen sehen vor, daß in jedem Fahrzeug an einem zugänglichen Ort ein Schild angebracht ist, das Informationen über die für das betreffende Fahrzeug empfohlenen Felgen und Reifen enthält.

Reifenreparatur

Angesichts der hohen Leistung des Fahrzeugs wird empfohlen, beschädigte Reifen ausschließlich durch neue und nicht durch reparierte zu ersetzen.

Reifenbenutzung nach Einlagerung des Fahrzeugs

Steht das Fahrzeug längere Zeit unbenutzt, können sich an den Reifen örtliche Flachstellen bilden. Dies verursacht einige Kilometer lang ein ungleichmäßiges Fahrverhalten, bis die Reifen aufgewärmt und die Flachstellen verschwunden sind.

Um jedoch die Wirkung solcher Flachstellen zu verringern, können die Reifen eines eingelagerten Fahrzeugs bis zu einem Reifendruck von 343 kPa (3,4 bar) befüllt werden.

Siehe ABSCHNITT 6, **Empfohlene Reifendrucke** für den normalen Betriebsdruck.

Reifengröße, Reifentyp, Reifendrucke

Die empfohlenen Reifendrucke (siehe ABSCHNITT 6: **Felgen-/Reifendaten**) sorgen für optimale Fahreigenschaften bei allen normalen Betriebsbedingungen. Reifendruck wöchentlich bei kalten Reifen kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Reifentemperaturen und -drücke nehmen während des Fahrzeugbetriebs zu. Wird der Druck in einem warmen Reifen durch Ablassen von Luft auf den empfohlenen Druckwert gesenkt, hat dies einen zu niedrigen Reifendruck zur Folge, was gefährlich sein könnte.

Mit der Zeit kommt es zu einem natürlichen Druckverlust. Beträgt dieser jedoch mehr als 14 kPa (0,14 kg/cm²; 0,14 bar) pro Woche, Ursache untersuchen und beheben.

Entsprechend der deutschen Straßenverkehrsordnung ist die Felhengröße auf allen Rädern eingeschlagen oder eingegossen.

In Großbritannien und einigen anderen Ländern wird das Betreiben eines Fahrzeuges mit Reifenfülldruck, der nicht dem korrekten Zweck des Fahrzeuges entspricht, als Vergehen geahndet.

Ein Fahrzeug mit Winterreifen darf nur mit Geschwindigkeiten unter der in der Seitenwand des Reifens aufgeprägten Geschwindigkeitskennung gefahren werden.

Reifenwechsel

Werden neue Reifen erforderlich, vorzugsweise einen kompletten Satz anbringen. Müssen nur die Vorder- oder Hinterräder neu bereift werden, abgenutzte Reifen der betreffenden Achse durch neue ersetzen.

Hinweis: Nach der Montage neuer Reifen müssen die Felgen dynamisch ausgewuchtet werden.

Die vorgeschriebenen Gürtelreifen sind auf die Hochgeschwindigkeits-Leistungsfähigkeit dieses Fahrzeuges abgestimmt.

Nur Reifen montieren, deren Spezifikation der in ABSCHNITT 6: **Felgen-/Reifendaten** aufgeführten entspricht. Keine Reifen unterschiedlichen Profils, unterschiedlicher Größe oder unterschiedlicher Geschwindigkeitskennung montieren.

Schäden

Übermäßige lokale Verformung kann den Bruch der Reifenkarkasse verursachen und zu vorzeitigem Ausfall des Reifens führen. Reifen besonders auf Risse in den Seitenwänden, freiliegende Fasern usw. untersuchen. Splitt und andere scharfe Gegenstände müssen aus dem Reifenprofil entfernt werden. Werden sie nicht entfernt, können sie die Reifenhülle durchdringen. Verunreinigungen durch Öl oder Fett mit einem geeigneten Reinigungsmittel beseitigen.

Vorsicht: Kein Paraffin (Kerosin) verwenden, da dieses den Reifengummi angreift.

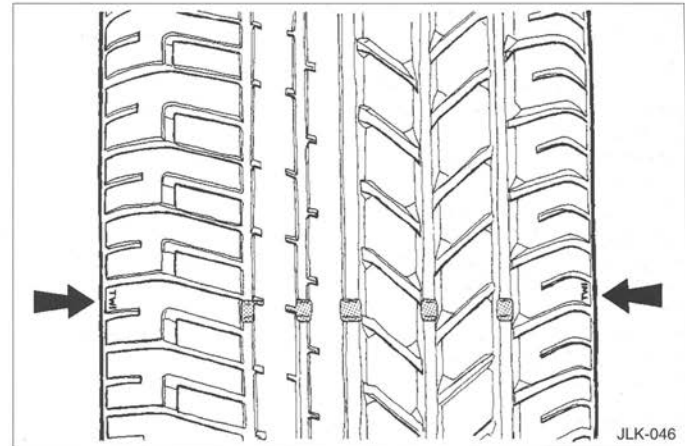
Verschleiß

Alle serienmäßig montierten Originalreifen sind mit Verschleißanzeigern im Laufflächenprofil versehen. Bei einer Restprofiltiefe von 1,6 mm erscheinen die Anzeiger als Querstreifen an der Oberfläche, die das Profil über die gesamte Breite des Reifens verbinden.

In Großbritannien und einigen anderen Ländern ist es illegal, Reifen weiter zu benutzen, wenn deren Profil auf drei Vierteln der Reifenbreite und dem gesamten Reifenumfang auf eine Restprofiltiefe von 1,6 mm abgenutzt ist.

Es ist zu beachten, daß sich die Eigenschaften vieler Reifen mit zunehmender Abnutzung immer mehr verändern. Besonders Reifenhaftung auf nasser Fahrbahn und Aquaplaningverhalten lassen allmählich, jedoch beträchtlich nach. Bei abnehmender effektiver Profiltiefe deshalb vor allem auf nassen Straßen mit besonderer Vorsicht und angemessen gedrosselter Geschwindigkeit fahren.

Eine falsche Radausrichtung beschleunigt die Reifenabnutzung. Rippen am inneren oder äußeren Rand des Laufflächenprofils werden durch übermäßige Vor- bzw. Nachspur verursacht. Da Rippen aber auch durch hohe Kurvengeschwindigkeiten oder starke Straßenwölbung verursacht werden können, genaue Ursache durch Prüfen der Radausrichtung feststellen lassen.



Schneeketten und Spikes

Schneeketten oder Spikes des empfohlenen Typs dürfen nur an den Hinterrädern montiert werden. Zu näheren Einzelheiten und zur Lieferbarkeit zulässiger Schneeketten oder Spikes wenden Sie sich bitte an Ihren Jaguar Händler.

Hinweis: Beim Fahren mit Schneeketten oder Spikes MUSS die Traktionskontrolle (wenn vorhanden) AUSgeschaltet sein.

Die Höchstgeschwindigkeit für Schneeketten oder Spikes beträgt 48 km/h.

Schneeketten oder Spikes abnehmen, sobald die Straßen schneefrei sind.

Sicherstellen, daß die mitgelieferte Montageanleitung für die Schneeketten oder Spikes an einem sicheren Platz aufbewahrt wird, z. B. in der Mappe mit der Fahrzeugpflege-Literatur.

Hinweis: Wegen des eingeschränkten Bauraums im Radlauf dürfen Schneeketten nur bis zu einer Reifengröße von maximal 16 Zoll verwendet werden. Spikes dürfen bis zu einer Reifengröße von maximal 18 Zoll eingesetzt werden.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem Schutzüberzug beschichtet, der vor Korrosion schützt. Aus diesem Grunde darf diese Beschichtung auf keinen Fall beschädigt werden.

Den Reifenmonteur beim Abnehmen und Anbringen von Reifen immer darauf hinweisen, die Felgen mit großer Sorgfalt zu behandeln und nur Ausrüstungen mit Zapfen- oder Bolzenlochklammer zu verwenden. Die Ausrüstung darf keine beweglichen Teile haben, die die Felge berühren können, und Reifenheber dürfen nicht eingesetzt werden.

Stets darauf achten, daß die Radmuttern ganz angesetzt sind, bevor sie in abwechselnder Reihenfolge angezogen werden.

Batterie

Im Kofferraum befindet sich eine wartungsarme Batterie, die speziell für dieses Fahrzeug entwickelt wurde.

Bei normalen Betriebsbedingungen muß die Batterie kaum gewartet werden. Bei heißem Wetter empfiehlt es sich jedoch, den Säurestand in den Batteriezellen regelmäßig zu kontrollieren.



WARNUNG:

1. Befindet sich die Batterie im Fahrzeug, müssen sich die Zellenstopfen und das Entlüftungsrohr stets an ihrem Einbauort befinden. Werden diese Teile nicht oder nicht richtig angebracht, kann dies eine potentielle Gefahr darstellen.
2. Um Verletzungen zu vermeiden, beim Kontrollieren der Batterie weder eine offene Flamme benutzen noch elektrische Funken verursachen, da das von der Batterie erzeugte Wasserstoffgas entflammbar und explosionsfähig ist.
3. Keine 12-V-Verbraucher (z. B. eine 12-V-Handlampe) direkt an den Batterieklemmen anschließen. Zum vorübergehenden Anschließen von von Jaguar zugelassenem Zubehör die Anschlußbuchse des Zigarettenanzünders benutzen.

4. **Augen- oder Hautkontakt mit Batteriesäure unbedingt vermeiden. Gelangt Batteriesäure in die Augen oder auf die Haut, betroffene Stelle sofort mit kaltem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.**

Vorsicht:

1. **Vor dem Abklemmen der Batterieklemmen Strom abschalten. Die Masseklemme immer zuerst abklemmen und als letztes wiederanschließen.**
2. **Batteriesäure nicht mit lackierten Flächen oder Textilien in Berührung kommen lassen.**

Gelegentlich Schmutz und Fett vom Batteriegehäuse abwischen.

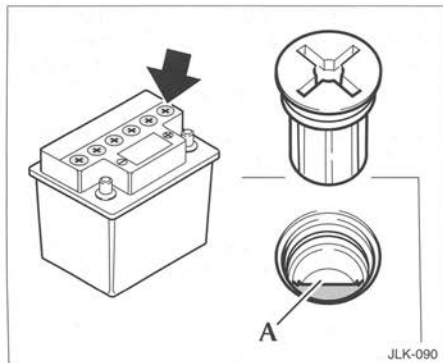
Muß eine neue Batterie eingebaut werden, muß sie der Original-Batterie genau entsprechen. Von der Verwendung nicht zugelassener Batterien wird abgeraten; zudem kann dadurch die Fahrzeuggarantie ungültig werden.

Hinweis: Die Lebensdauer der Batterie hängt auch von ihrem Ladezustand ab. Die Batterie muß immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre optimale Nutzungsdauer erreicht. Wir empfehlen daher, den Ladezustand der Batterie häufiger zu kontrollieren, wenn das Fahrzeug hauptsächlich für kurze Strecken verwendet wird oder lange unbenutzt steht.

Drehstromgenerator

Um eine Beschädigung des Drehstromgenerators zu verhindern, Motor nicht laufen lassen, wenn die Batterie oder eines der Kabel des Ladestromkreises abgeklemmt ist.

Der Generator hat polaritätsempfindliche Komponenten, die durch falsche Polarität irreparabel beschädigt werden können. Darauf achten, daß das Batterie-Massekabel immer am Batterie-Minuspol (-) angeschlossen ist.



Batteriesäure

Hinweis: Bei normalen Witterungsbedingungen ist diese Maßnahme mindestens einmal pro Jahr auszuführen. Bei hohen Lufttemperaturen Säurestand mindestens alle drei Monate überprüfen.

Zum Kontrollieren der Batteriesäure Bodenabdeckung des Kofferraums und rechte Seitenverkleidung abnehmen.

Die sechs Gewindestopfen der Batteriezellen herausdrehen. Überprüfen, ob die Batteriesäure bis zur Füllstandanzeige aus Kunststoff (A) reicht. Ggf. destilliertes Wasser nachfüllen. Nicht überfüllen. Bei erforderlicher Beleuchtung zur Kontrolle des Säurestandes eine Taschenlampe benutzen.

Die sechs Zellenverschlüsse wieder einschrauben.

Bodenabdeckung des Kofferraums wieder befestigen.

Laden der Batterie



WARNUNG:

Batterien erzeugen beim Aufladen ein brennbares Gas (Wasserstoff). Vor dem Laden Batterie aus dem Fahrzeug ausbauen.

Zum Abklemmen der Batterie siehe **Anklemmen der Batteriekabel** auf Seite 5-7.

Beim Laden der Batterie darauf achten, daß die Ladespannung mit der Batterienennspannung übereinstimmt.

Vorsicht: Zur Vermeidung von Funkenbildung und Kurzschlüssen Ladegerät vor dem An- oder Abklemmen der Anschlüsse abschalten.

Darauf achten, daß die Plusleitung (+) des Ladegeräts am Pluspol (+) der Batterie und die Minusleitung (-) des Ladegeräts am Minuspol (-) der Batterie angeschlossen wird.

Beim Laden der Batterie Gewindestopfen der Batteriezellen nicht lösen oder herausdrehen.

Ist die Batterie ganz aufgeladen, Säurestand prüfen und ggf. destilliertes Wasser nachfüllen.

Reinigen und Schmieren der Batteriepole

Die Batteriekabel nach der Anleitung **Anklemmen der Batteriekabel** auf Seite 5-7 abklemmen. Batteriepole reinigen und mit Rohvaseline bestreichen. Die Batteriekabel nach der Beschreibung unter **Anschließen der Batteriekabel** auf Seite 5-7 wieder anschließen.

Anklemmen der Batteriekabel

Hinweis: Beim Abklemmen der Batterie werden beide Speicher (A und B) des Bordcomputers gelöscht. Wird die Batterie wieder angeschlossen, muß das Radio neu codiert und die Uhr neu gestellt werden.

Um an die Batterie heranzukommen, Bodenabdeckung des Kofferraums und rechte Seitenverkleidung (wenn vorhanden) abnehmen.

Vorsicht:

1. **Auf keinen Fall Batterie abklemmen, wenn der Zündstromkreis stromführend ist, da dies die Instrumenten-Einheit dauerhaft beschädigen kann.**
2. **Negatives Kabel (Masseklemme) zuerst abklemmen.**

Abdeckung des Batteriepluspols lösen und abnehmen.

Klemmschraube des Minuskabels (mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel) lösen und **Minuskabel (-)** abklemmen.
Klemmschraube des Pluskabels lösen und **Pluskabel (+)** abklemmen.

Anschließen der Batteriekabel

Vorsicht: Klemmschrauben nicht zu fest anziehen.

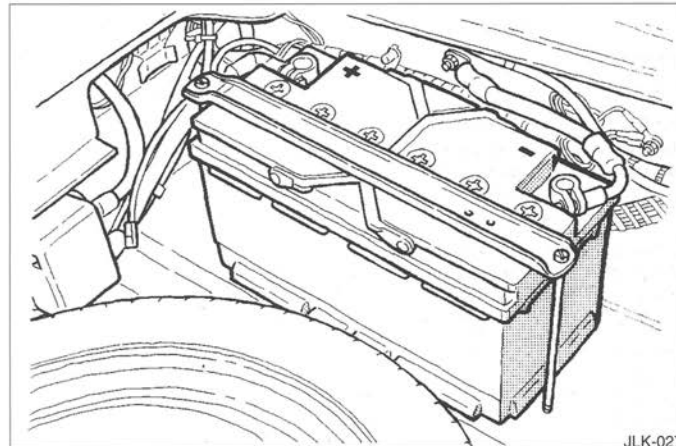
Pluskabel (+) wieder anklemmen, Klemmschraube anziehen und Klemmenkappe wieder am Pluspol der Batterie anbringen.

Massekabel (-) wieder anklemmen und Klemmschraube anziehen.
Bodenabdeckung des Kofferraums wieder anbringen.

Wenn die Batterie wieder angeschlossen ist und der Zündschalter auf „II“ gedreht wird, erscheint in der Anzeige des Bordcomputers anfänglich eine Fehlermeldung, d. h. -----, Diese Meldung bleibt solange im Display, bis die Glühlampen-Prüffolge abgelaufen ist. Wenn die Kontrolleuchten ausgehen, zeigt der Kilometerzähler den richtigen Kilometerstand an. Es handelt sich hierbei um eine normale, auf den Wiederanschluß der Batterie folgende Funktion der Instrumenten-Einheit.

Uhr wieder auf die richtige Zeit einstellen.

Das Display des Radio-Kassetten-Geräts zeigt „code“. Das Radio bleibt funktionsunfähig, bis wieder der richtige Sicherheitscode eingegeben ist. Nähere Angaben finden Sie im Handbuch Audiosysteme.



JLK-027

5-8 Fahrzeugwartung

Glühlampenwechsel

Wichtig: Beim Erneuern von Glühlampen nur Jaguar Glühlampen der entsprechenden Spezifikation verwenden. Siehe Seite 5-18.

Vor dem Entfernen schadhafter Glühlampen Zündung und Lichtschalter ausschalten.

Scheinwerfer – Glühlampenwechsel

Motorhaube öffnen.

Die Glühlampenbaugruppe befindet sich an der Rückseite der Scheinwerferbaueinheit.

Die Abblendlichtlampe sitzt außen.

Die Fernlichtlampe sitzt innen.

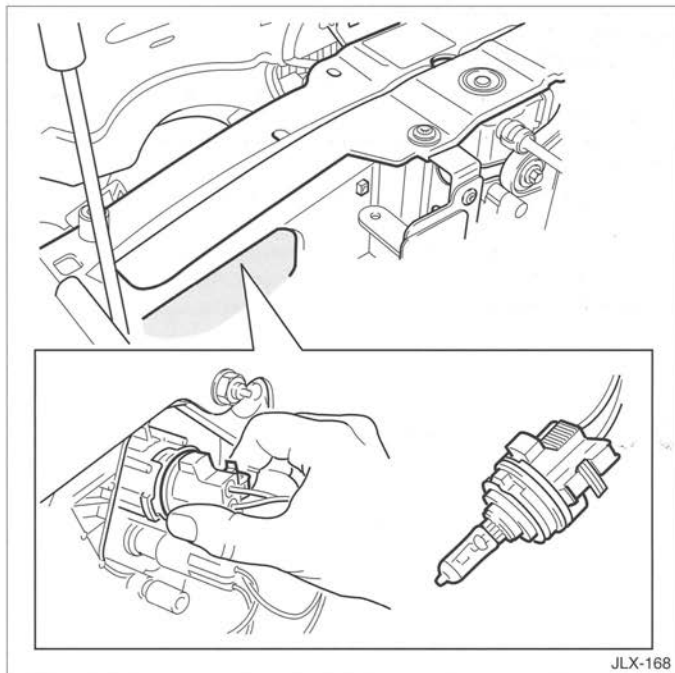
Vorsicht: Bei den Glühlampen handelt es sich um Halogenlampen, die beschädigt werden, wenn sie mit der Hand berührt oder mit Öl oder Fett verschmutzt werden. Wichtig: Im Umgang mit einer erneut zu verwendenden Glühlampe saubere Handschuhe oder ein sauberes Tuch verwenden. Eine verschmutzte Glühlampe läßt sich vor dem Wiedereinbau mit Brennspritus reinigen.

Die Federklammern aus Kunststoff zusammendrücken und den Lampenträger aus dem Scheinwerfer herausziehen. Lampe aus dem Lampenträger herausnehmen.

Stets die richtige Glühlampe einsetzen, siehe Seite 5-18.

Neue Glühlampe in den Lampenträger einsetzen; sie kann nur in einer Position richtig eingesetzt werden. Lampenträger in den Scheinwerfer einstecken – er kann nur in einer Position richtig eingesetzt werden – und Federklammern einrasten lassen.

Motorhaube schließen.



JLX-168

Vordere Parkleuchte (Begrenzungsleuchte) – Glühlampenwechsel

Motorhaube öffnen.

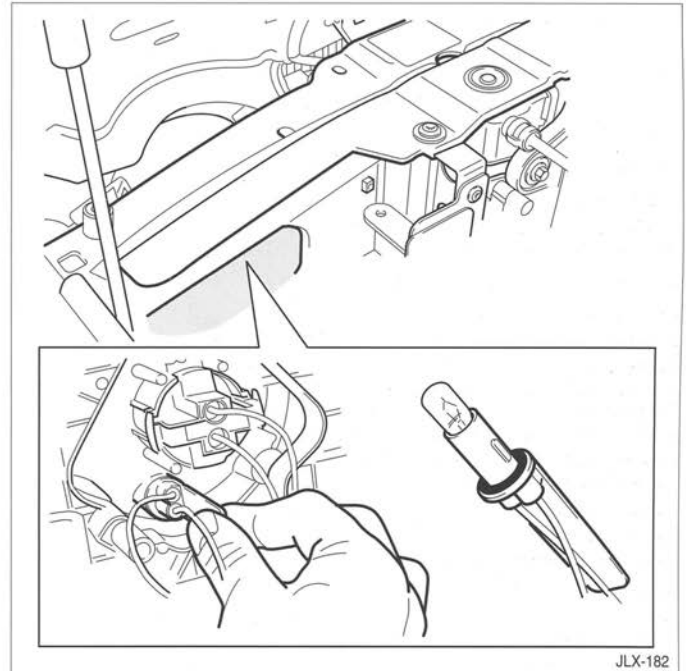
Die vorderen Parkleuchten befinden sich in der inneren Scheinwerferbaueinheit.

Lampenträger gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Scheinwerfer herausnehmen.

Die sockellose Glühlampe aus dem Träger herausnehmen und eine neue des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

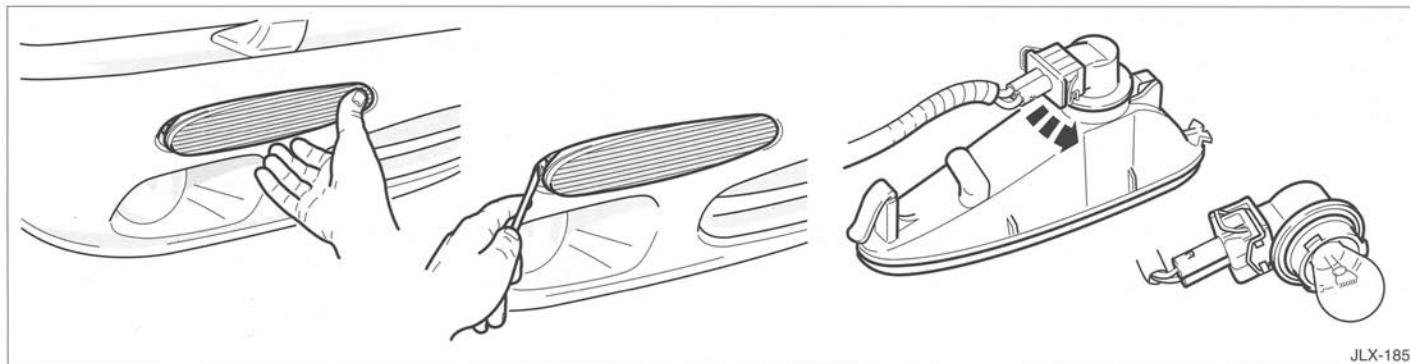
Lampenträger wieder in den Scheinwerfer einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

Motorhaube schließen.



Nebelscheinwerfer – Glühlampenwechsel

Es wird empfohlen, die Glühlampen der Nebelscheinwerfer von einem Jaguar Vertragshändler auswechseln zu lassen.



JLX-185

Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger – Glühlampenwechsel

Ausbauen der Leuchte: Innenkante der Leuchte leicht nach innen drücken. In den Schlitz an der Außenkante der Leuchte kann nun eine flache Klinge eingeführt und der Federhalter zusammengedrückt werden. (Dabei vorsichtig vorgehen, damit der Lack nicht beschädigt wird.) Jetzt läßt sich die Leuchte aus dem Stoßfänger herausnehmen.

Stecker von der Glühlampe abziehen. Lampe herausnehmen und eine neue des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

Stecker wieder einstecken und die Leuchte mit der Innenseite zuerst in den Stoßfänger einsetzen. Bis zum Einrasten eindrücken.

Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger – Glühlampenwechsel

Durch Druck auf die Leuchte nach unten Federklammern hinter dem vorderen Kotflügelblech zusammendrücken und die Leuchte abnehmen.

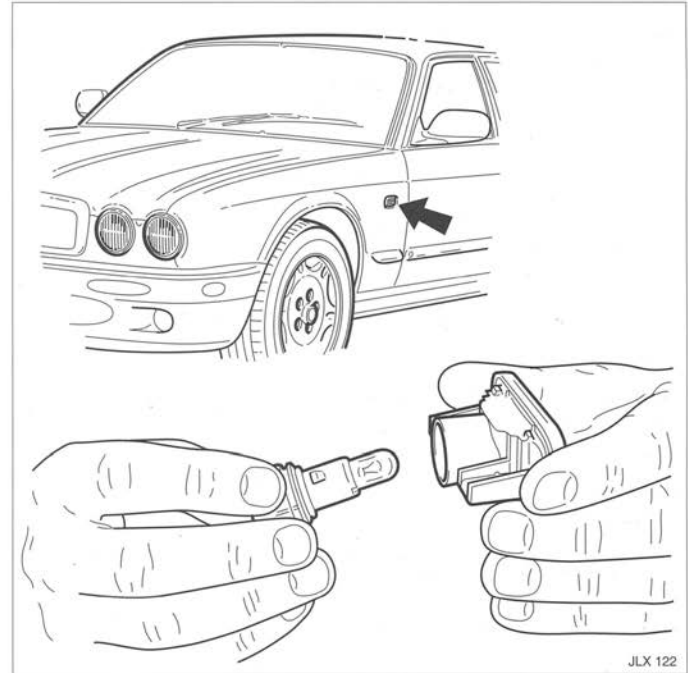
Halterung der Bajonettlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Glühlampe herausziehen und eine neue des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

Halterung wieder einsetzen.

Leuchte wieder in den vorderen Kotflügel einbauen. Dabei darauf achten, daß die mit „TOP“ gekennzeichnete Seite nach oben weist.

Durch Druck auf das Lampenglas nach unten Federklammern zusammendrücken und nach innen eindrücken.



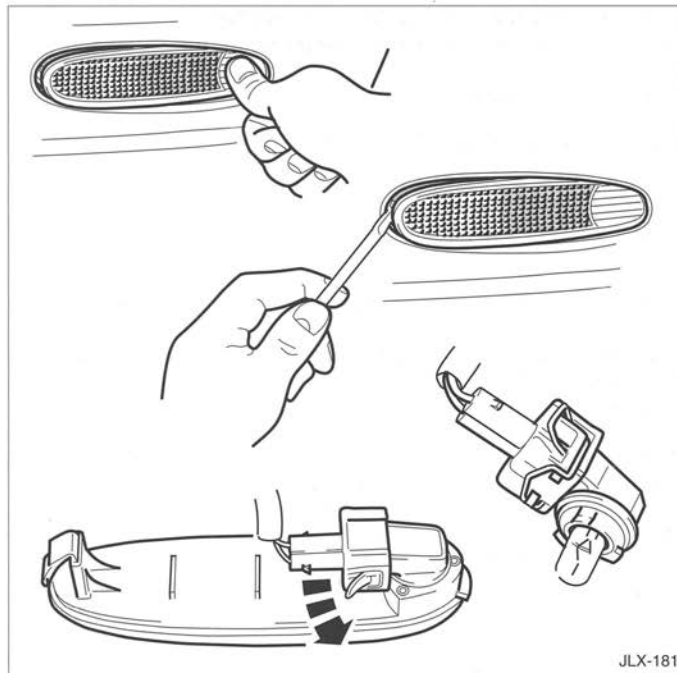
5-12 Fahrzeugwartung

Seitliche Markierungsleuchte – Glühlampenwechsel

Zum Lösen der ersten Halterung die zur Fahrzeugmitte weisende Kante der Leuchte niederdrücken. Zum Lösen der zweiten Federhalterung eine flache Klinge in die Öffnung einschieben und drücken. Vorsichtig vorgehen, um den Lack nicht zu beschädigen. Leuchte von der Stoßstange abnehmen.

Halterung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen. Glühlampe herausziehen und eine neue des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18. Halterung wieder einsetzen.

Leuchte wieder mit der Außenseite zuerst in die Stoßstange einsetzen. Bis zum Einrasten eindrücken.



JLX-181

Hintere Kombileuchte – Glühlampenwechsel

Die hintere Kombileuchte enthält folgende Glühlampen:

- (A) Nebelschlußleuchte
- (B) Brems/Schlußleuchte
- (C) Rückfahrleuchte
- (D) Fahrtrichtungsanzeiger

Kofferraum öffnen und Abdeckung der Heckleuchtenbaugruppe abnehmen.

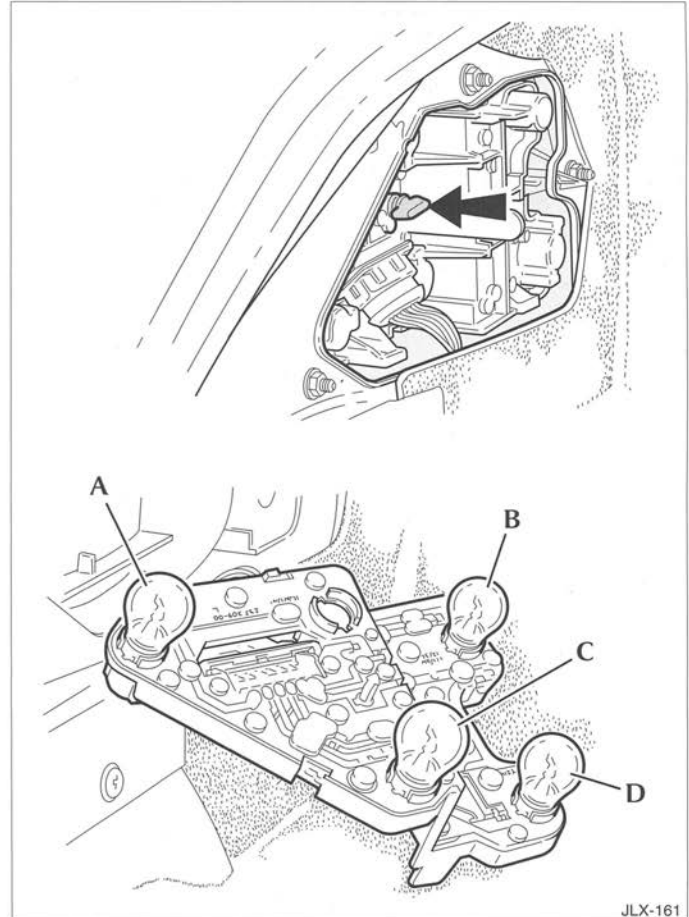
Vor dem Ausbau von Glühlampen sicherstellen, daß Licht und Zündung AUSgeschaltet sind.

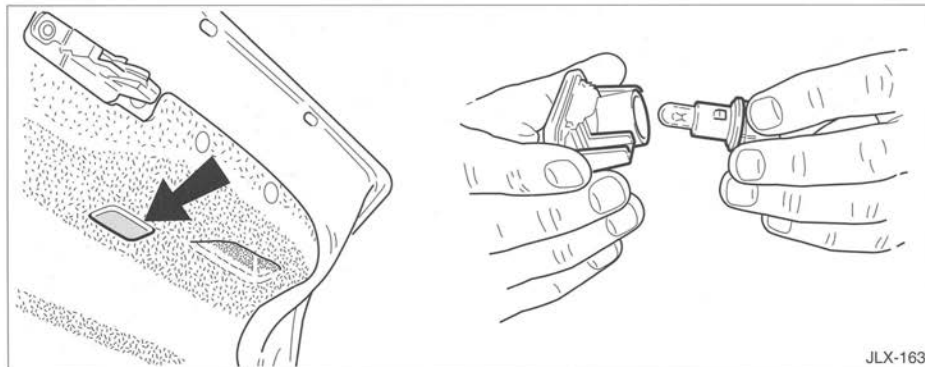
Schraube an der Halterung der Glühlampenträger um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Lampenträger vorsichtig abnehmen.

Defekte Glühlampe herausnehmen und neue Lampe des richtigen Typs einsetzen, wie auf dem Lampenträger abgebildet. Der Einbau der richtigen Lampe ist wichtig, siehe Seite 5-18.

Glühlampenträgerbaugruppe wieder einsetzen und die Schraube um 90° im Uhrzeigersinn drehen.

Abdeckung der Leuchte anbauen.





Kofferraumleuchte – Glühlampenwechsel

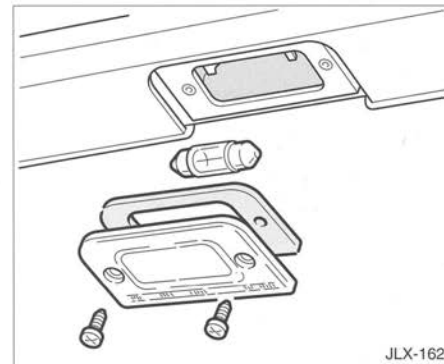
Leuchte vorsichtig aus der Kofferraumverkleidung heraushebeln.

Glühlampenträger durch Drehen um eine Viertelumdrehung von der Streuscheibe abbauen. Glühlampe aus dem Träger herausnehmen.

Neue Glühlampe des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

Glühlampenträger wieder auf die Streuscheibe setzen und um 90° drehen.

Leuchte in die Kofferraumverkleidung einsetzen.

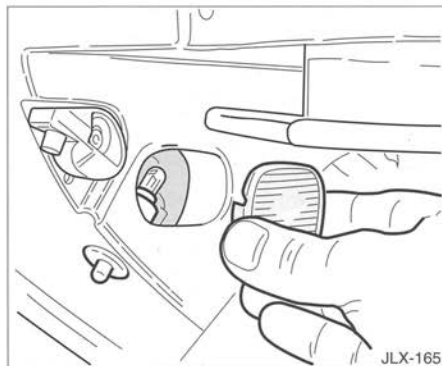


Kennzeichenleuchte – Glühlampenwechsel

Die beiden Schrauben herausdrehen und die Streuscheibe mit Dichtung abnehmen.

Glühlampe herausnehmen und neue Lampe des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

Streuscheibe und Dichtung wieder einsetzen und mit den beiden Schrauben befestigen.

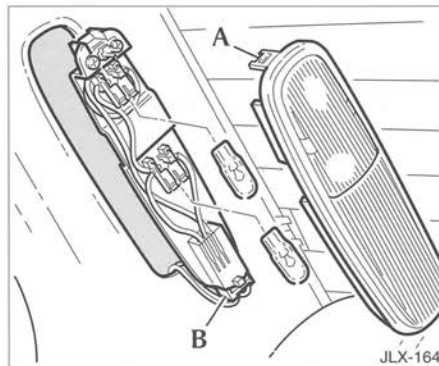


Handschuhfachleuchte – Glühlampenwechsel

Handschuhfach öffnen und Glühlampenträger vorsichtig aus der linken Seite des Handschuhfaches heraushebeln.

Glühlampe vom Glühlampenträger abnehmen und durch eine neue Glühlampe des korrekten Typs ersetzen, siehe Seite 5-18.

Glühlampenträger wieder ins Handschuhfach einbauen.



Innenraum-/Leseleuchte an den hinteren Seitenfenstern – Glühlampenwechsel

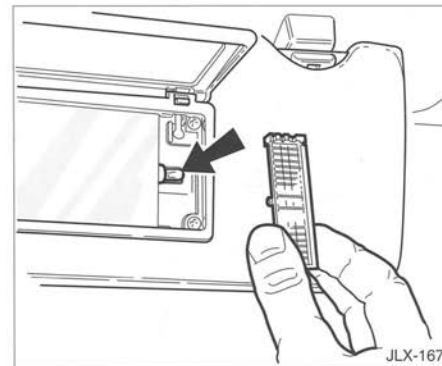
Oberes Ende der Leuchte mit einer dünnen Klinge vorsichtig aus der Verkleidung heraushebeln; dabei die Verkleidung mit einem Stück Pappe schützen.

Stecker (B) abziehen, Klammer (A) leicht eindrücken und Streuscheibe abnehmen.

Glühlampe(n) herausnehmen und eine neue Lampe des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

Stecker wieder einstecken, Streuscheibe unten in die Leuchte einhaken und vollständig einrasten lassen.

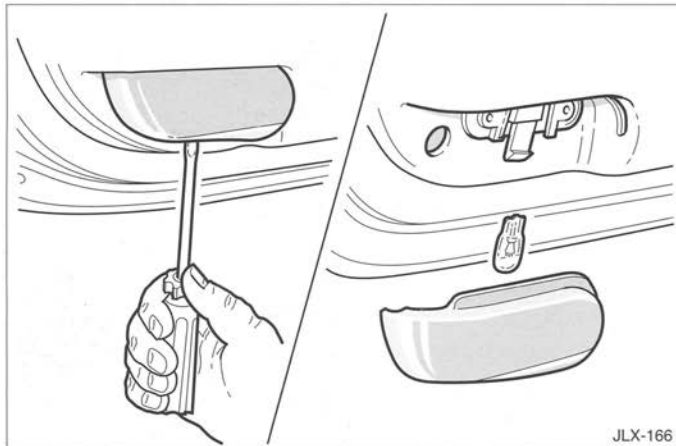
Leuchte wieder in die Verkleidung einbauen, das untere Ende zuerst.



Make-up-Spiegelleuchte (Sonnenblende) – Glühlampenwechsel

Sonnenblende herunterklappen und die Klappe des Make-Up-Spiegels anheben.

Spiegel-/Lampeneinheit mit einem Schraubendreher vorsichtig aus der Sonnenblende heraushebeln. Glühlampe aus ihrem Halter nehmen und durch eine neue des richtigen Typs ersetzen, siehe Seite 5-18. Lampenglas wieder anbringen.



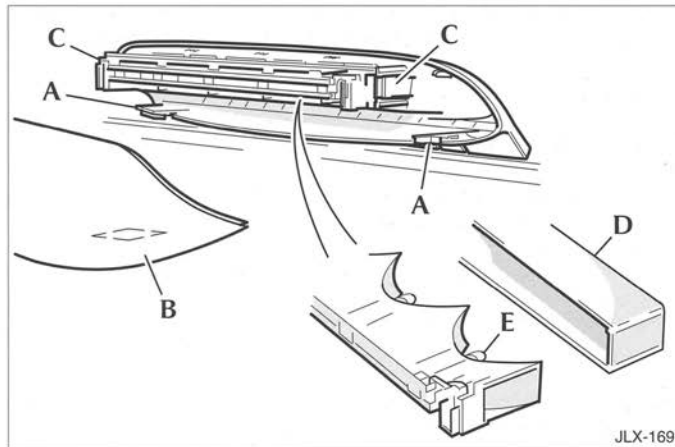
JLX-166

Einstiegleuchte – Glühlampenwechsel

Das rote/durchsichtige Lampenglas entfernen. Einen Schlitz-Schraubendreher in das Öffnungsloch am unteren Teil der Einheit einschieben und so die Klemme lösen. Lampeneinheit nach unten schieben.

Glühlampe entfernen und durch eine neue des richtigen Typs ersetzen, siehe Seite 5-18.

Lampenglas wieder einsetzen.



JLX-169

Hochgesetzte Bremsleuchte – Glühlampenwechsel

Die beiden Federklammern (A) an der Unterseite der Leuchtenabdeckung (B) eindrücken und die Abdeckung abziehen. Leuchtenmodul durch Lösen der Federklammern (C) aus dem Sockel herausnehmen.

Rote Streuscheibe vom Glühlampenträger (D) abnehmen.

Glühlampe (E) aus dem Träger herausnehmen, dabei nicht die reflektierenden Flächen berühren. Eine neue Lampe des richtigen Typs einsetzen, siehe Seite 5-18.

Rote Streuscheibe wieder auf den Glühlampenträger aufsetzen, Leuchtenmodul wieder in den Sockel einbauen und Abdeckung anbringen.

Leseleuchte/Innenleuchte Dachkonsole – Glühlampenwechsel

Sonnenbrillenfach durch Drücken des Knopfes an der Dachkonsole öffnen.

Schraube im Sonnenbrillenfach um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das hintere Ende der Dachkonsole etwas herablassen und die Konsole nach hinten wegziehen. Stecker abziehen und die Konsole auf einer weichen, sauberen Unterlage ablegen.

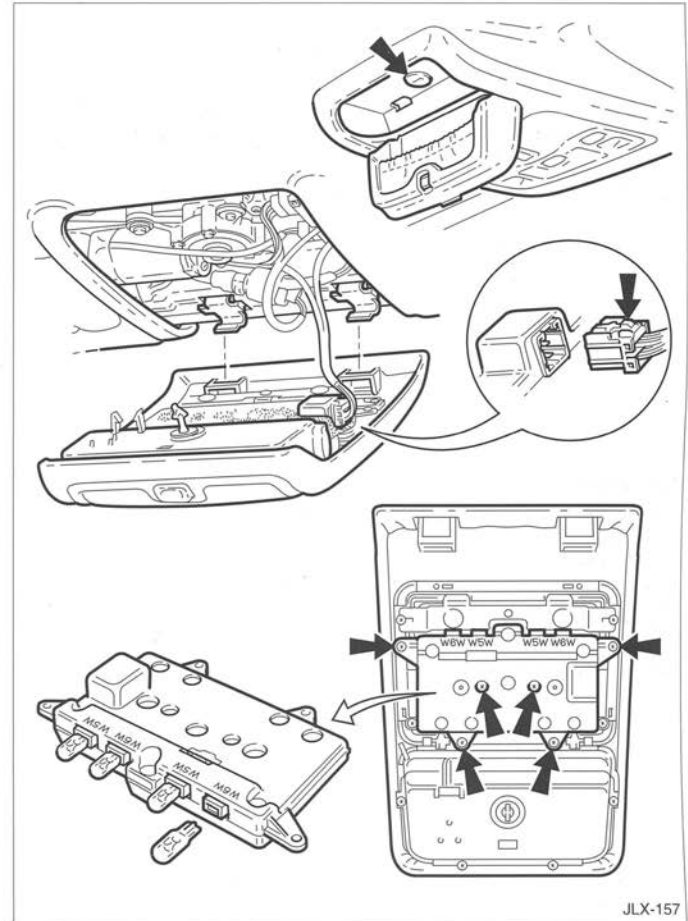
Die sechs Schrauben des Hauptgehäuses an den an der Konsole gekennzeichneten Stellen herausdrehen und das Gehäuse von der Konsole abnehmen.

Glühlampe(n) herausnehmen und neue Lampen des richtigen Typs wie auf der Konsole dargestellt einsetzen. Wichtig: Es muß sich unbedingt um Glühlampen des richtigen Typs handeln, siehe Seite 5-18.

Hauptgehäuse mit der Glühlampenseite zuerst aufsetzen, dann die Schrauben eindrehen (nicht zu fest anziehen).

Stecker der Dachkonsole wieder einstecken. Konsole einbauen (zuerst die Vorder-, dann die Hinterseite) und mit der Schraube befestigen.

Sonnenbrillenfach schließen.



5-18 Fahrzeugwartung

Glühlampentabelle

Beschreibung	Leistung	Typ
Bremsleuchte	12V 21/5W	Long-Life-Bajonett-Lampe mit Doppelwendel
Dachkonsole Leseleuchte	12V 6W	Sockellos
Einstiegleuchte	12V 5W	Sockellos
Fernlicht	12V 55W	Halogen H7 Long-Life-Lampe
Fußraumleuchte	12V 5W	Sockellos Long-Life-Lampe
Handschuhfachleuchte	12V 4W	Bajonettsockel, Long-Life-Lampe
Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger	12V 21W	Bajonettsockel, Long-Life-Lampe gelb
Hochgesetzte Bremsleuchte	12V 5W	Sockellos, Long-Life-Lampe
Innenleuchte Dachkonsole	12V 5W	Sockellos Long-Life-Lampe
Kennzeichenleuchte	12V 5W	Festoon Long-Life-Lampe
Kofferraumleuchte	12V 5W	Sockellos, Long-Life-Lampe

Beschreibung	Leistung	Typ
Leseleuchte Seitenfenster hinten	12V 6W	Sockellos, Long-Life-Lampe
Make-Up-Spiegelleuchte	12V 1,2W	Sockellos 286
Nebelscheinwerfer	12V 51W	Halogen HB4 Long-Life-Lampe
Nebelschlußleuchte	12V 21W	Bajonettsockel Long-Life-Lampe
Rückfahrleuchte	12V 21W	Bajonettsockel, Long-Life-Lampe
Seitliche Blinkleuchte	12V 5W	Sockellos, Long-Life-Lampe
Seitlicher Fahrtrichtungsanzeiger	12V 5W	Sockellos, Long-Life-Lampe
Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger	12V 21W	Bajonettsockel Long-Life-Lampe

Scheibenwischerblätter

Hinweis: Die Gummieinsätze der Wischerblätter werden bei jeder Inspektion erneuert, außer bei der 64.000-km-Inspektion, bei der die kompletten Wischerblätter ausgewechselt werden (auf Rechnung des Kunden).

Windschutzscheibe mit Jaguar Screen Clean Paste (Jaguar-Windschutzscheiben-Reinigungspaste) von Schmutzrückständen befreien, um ein wirksames Wischen der Scheibe zu gewährleisten oder bei Auftreten von Schlieren oder Rütteln die Wischleistung zu verbessern. Bei hartnäckigerem Schmutz kann ein stärkeres Reinigungsmittel vonnöten sein. Wenden Sie sich bitte an einen Jaguar Vertragshändler.

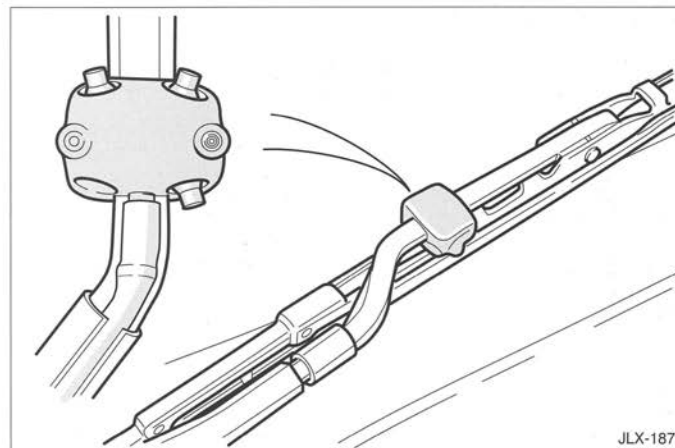
Um zu gewährleisten, daß die Windschutzscheibe nicht verschmiert, beim Einschalten der Scheibenwischer immer auch die Waschanlage benutzen – selbst wenn es regnet.

Überprüfen und Reinigen der Scheibenwischerblätter

Wischerblatt von der Windschutzscheibe wegschwenken und mit einem sauberen, weichen, angefeuchteten Lappen abwischen. Dem Wasser ein mildes flüssiges Reinigungsmittel beifügen.

Wischerblatt überprüfen und bei Verschleißerscheinungen oder Schäden erneuern.

Wischerblätter bei Winterbeginn und -ende auswechseln; gegebenenfalls auch häufiger.



JLX-187

Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschleitungen und -düsen sind direkt an den Wischerarmen montiert, um die Scheibenwaschflüssigkeit direkt auf die Windschutzscheibe aufzubringen.

Fahrzeugdaten

Motor

3.2 Liter Saugmotor

Typ	V8, doppelte obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder.
Hubraum	3248 cm ³
Bohrung	86 mm
Hub	70 mm
Zündfolge: Zylinder Nr. 1A und 1B an der Motorvorderseite ...	1A, 1B, 4A, 2A, 2B, 3A, 3B, 4B
Verdichtungsverhältnis	10,5 : 1
Zündkerzen für unverbleiten Kraftstoff:	
- Typ	NGK PFR5G-11E
- Elektrodenabstand	1,0 – 1,1 mm
Zündkerzen für verbleiten Kraftstoff:	
- Typ	NGK BKR5E-11
- Elektrodenabstand	1,0 mm

Getriebe

Automatikgetriebe	ZF 5HP24 5-Gang
Achsgetriebe	GKN 14HU am Mittellinien-Differential

6-2 Spezifikation

Fahrzeugdaten (Fortsetzung)

Engine	4.0 Liter Saugmotor	4.0 Liter Kompressormotor
Typ	V8, doppelte obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder.	V8, doppelte obenliegende Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder.
Hubraum	3996 cm ³	3996 cm ³
Bohrung	86 mm	86 mm
Hub	86 mm	86 mm
Zündfolge: Zylinder Nr. 1A und 1B an der Motorvorderseite ...	1A, 1B, 4A, 2A, 2B, 3A, 3B, 4B	1A, 1B, 4A, 2A, 2B, 3A, 3B, 4B
Verdichtungsverhältnis	10,75 : 1	9,0 : 1
Zündkerzen für unverbleiten Kraftstoff:		
– Typ	NGK PFR5G–11E	NGK PFR5G–11E
– Elektrodenabstand	1,0 – 1,1 mm	1,0 – 1,1 mm
Zündkerzen für verbleiten Kraftstoff:		
– Typ	NGK BKR5E–11	NGK BKR5E–11
– Elektrodenabstand	1,0 mm	1,0 mm
Getriebe		
Automatikgetriebe	5-Gang	5-Gang
Achsgetriebe	GKN 14HU am Mittellinien-Differential	GKN 14HU am Mittellinien-Differential

Gewichtsangaben (ungefähre Daten)

Hinweis: Das Gesamtgewicht mit Zuglast setzt sich aus dem Fahrzeuggesamtgewicht und der empfohlenen Anhängerlast zusammen.

	Normaler Radstand 3.2 Liter und 4.0 Liter Saugmotor	Langer Radstand 3.2 Liter und 4.0 Liter Saugmotor
	kg	kg
Leergewicht	1710	1730
Vorderachs-Leergewicht	890	890
Hinterachs-Leergewicht	820	840
Fahrzeuggesamtgewicht	2260	2260
Vorderachs-Gesamtgewicht	1040	1035
Hinterachs-Gesamtgewicht	1220	1225
Gesamtgewicht mit Zuglast	4160	4160

6-4 Spezifikation

Gewichtsangaben (ungefähre Daten) (Fortsetzung)

	XJR8 4.0 Liter Kompressormotor	Daimler V8, Daimler Super V8 4.0 Liter Kompressormotor
	kg	kg
Leergewicht.	1775	1800
Vorderachs-Leergewicht	935	925
Hinterachs-Leergewicht.	840	875
Fahrzeuggesamtgewicht.	2260	2265
Vorderachs-Gesamtgewicht.	1060	1070
Hinterachs-Gesamtgewicht	1200	1195
Gesamtgewicht mit Zuglast	4160	4165

Gewichtsangaben (ungefähre Daten) (Fortsetzung)

Zulässige Dachlast und Anhängelast (alle Modelle)

	kg
Dachlast einschließlich Gewicht des Dachgepäckträgers	100
Zulässige Kofferraumhöchstzuladung mit vier Personen und Fahrer	70
Anhängelast:	
Gebremst (empfohlen)	1500
Gebremst (empfohlene Höchstlast)	1900
Ungebremst (empfohlene Höchstlast)	750
Anhänger-Deichsellast	76

6-6 Spezifikation

Abmessungen

	Normaler Radstand	Langer Radstand
	mm	mm
Gesamtlänge	5024	5149
Gesamtbreite mit Spiegeln.	2074	2074
Gesamtbreite ohne Spiegel	1799	1799
Gesamthöhe (bei Fahrzeuggesamtgewicht):		
– 3.2 und 4.0 Liter mit Komfortaufhängung	1314	1333
– 3.2 und 4.0 Liter mit Sportaufhängung.	1307	1326
Mindestbodenfreiheit (bei Fahrzeuggesamtgewicht).	115	115
Radstand	2870	2995
Spurweite:		
Vorne	1500	1500
Hinten	1498	1498
Wendekreis:		
zwischen Bordsteinen	11,83 m	

Felgen-/Reifendaten

Felgenname	Felgengröße	Reifentyp/größe
Starburst-Leichtmetall Crown-Leichtmetall Corona-Leichtmetall Lunar-Leichtmetall	7J x 16	Pirelli P 4000E 225/60 ZR 16 oder Pirelli P 6000 225/60 ZR 16
Eclipse-Leichtmetall	8J x 16	Pirelli P 6000 225/55 ZR 16
Solar-Leichtmetall	7½J x 17	Pirelli P 6000 235/50 ZR 17
Celtic-Leichtmetall	8J x 17	Pirelli P 6000 235/50 ZR 17
Asteroid-Leichtmetall	8J x 18	Pirelli P Zero 255/40 ZR 18
Milan-Leichtmetall	8½J x 18	Pirelli P Zero 255/40 ZR 18

6-8 Spezifikation

Felgen-/Reifendaten (Fortsetzung)

Notrad (wenn vorhanden):

- Felgengröße Stahlfelgen: 3½ x 18
- Felgengröße Leichtmetallfelgen: 4 x 18
- Reifentyp/-größe: Pirelli 115/85 R 18



WARNUNG:

Nichtbeachtung folgender Anweisungen ist gefährlich:
Ist ein Notrad angebracht, mit größter Vorsicht fahren und Notrad sobald wie möglich durch ein Normalrad der angegebenen Spezifikation ersetzen. Niemals zwei oder mehr Noträder gleichzeitig montieren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Notrad beträgt 80 km/h.

Winterreifen

Die Originalreifen des Fahrzeugs sind aufgrund ihres Kautschukgemisches, ihres Laufflächenprofils und ihrer Breite speziell auf hohe Geschwindigkeiten bei normalen Straßenverhältnissen ausgelegt. Für den Einsatz in winterlichen Verkehrsverhältnissen (extrem niedrige Temperaturen, Schnee und Eis) sind sie jedoch weniger geeignet. Die Verwendung von Winterreifen verbessert das Fahrverhalten des Fahrzeugs beträchtlich.

Es wird empfohlen, ausschließlich von Jaguar zugelassene Winterreifen zu verwenden.

Hinweis: Beim Jaguar XJR und Daimler Super V8 dürfen keine 16-Zoll-Felgen und -Reifen (225/55 R 16 or 225/60 R 16) verwendet werden.

- Reifentyp/-größe: Pirelli Winter 210 Performance M+S
225/55 R 16 oder:
225/60 R 16 oder:
255/45 R 17 oder:
255/40 R 18
Continental ContiWinterContact
225/55 R 16 95H oder
225/60 R 16 98H

Vorsicht: Die Richtungsanzeiger der Reifen müssen sich von der rechten Seite des Fahrzeugs gesehen im Uhrzeigersinn und von der linken Seite des Fahrzeugs gesehen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Mit von Jaguar zugelassenen Winterreifen darf die Fahrgeschwindigkeit 210 km/h nicht übersteigen.

Winterreifen müssen in Fahrzeugsätzen, d. h. an allen vier Rädern montiert werden.

Angaben über Schneeketten oder Spikes finden Sie auf Seite 5-4.

Empfohlene Reifendrucke

Für die empfohlenen Reifen gelten folgende Druckwerte bei kalten Reifen:

		Maximaler Fahrkomfort – Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h	Normale Druckwerte
16, 17 und 18-Zoll-Felgen	Vorn	180 kPa (1,8 kg/cm ² , 1,8 bar, 26 lbf/in ²)	220 kPa (2,24 kg/cm ² , 2,2 bar, 32 lbf/in ²)
	Hinten	190 kPa (2,0 kg/cm ² , 1,9 bar, 28 lbf/in ²)	230 kPa (2,4 kg/cm ² , 2,3 bar, 34 lbf/in ²)
Notrad		–	410 kPa (4,2 kg/cm ² , 4,1 bar, 60 lbf/in ²)

Hinweis: Einige Leichtmetallfelgen haben eine Ventilabdeckung auf der Stirnseite. Ventilzugang beschrieben in ABSCHNITT 3: **Regelmäßige Kontrollen.**

Von Jaguar nicht zugelassene Reifen

Für andere Reifen als die empfohlenen gelten folgende Reifendrucke bei kalten Reifen (vorn und hinten):

300 kPa (3,1 kg/cm², 3,0 bar)

Werden von Jaguar nicht zugelassene Winterreifen verwendet, diese auf die obengenannten Werte auffüllen. Geschwindigkeitsklassifizierung des Reifens nicht überschreiten.

Kraftstoffqualität

NICHT mit Katalysatoren ausgestattete Fahrzeuge können wahlweise mit verbleiten oder bleifreien Kraftstoff betankt werden.

Ob verbleiter oder bleifreier Kraftstoff zu tanken ist, hängt von der Art der Abgasreinigung beim jeweiligen Motor sowie von den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften des Landes ab, für das das Fahrzeug hergestellt wurde.

Soweit verfügbar, bleifreien Kraftstoff mit ROZ 95 tanken.

Bleifreier Kraftstoff

Bei Fahrzeugen, die mit bleifreiem Kraftstoff betankt werden müssen, hat der Einfüllstutzen einen kleineren Durchmesser. Die Zapfpistolen für verbleiten Kraftstoff haben einen größeren Durchmesser und können nicht eingeführt werden.

Ordnungsgemäße Abgasreinigung kann nur mit bleifreiem Kraftstoff erfolgen. Zudem reduziert bleifreier Kraftstoff Zündkerzenverschleiß, Korrosionsbildung in der Auspuffanlage und vorzeitigen Verschleiß des Motoröls.

Bleifreien Kraftstoff mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 95 verwenden.

Hinweis: Statt des Standardkraftstoffs (ROZ 95) darf (wenn vorhanden) auch bleifreies Superbenzin (ROZ 98) getankt werden.

Die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff mit einer Oktanzahl unter der empfohlenen ROZ 95 kann ein anhaltendes starkes metallisches Klopfgeräusch verursachen. In schweren Fällen kann dies zu Motorschäden führen.

Tritt beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit auf ebenen Straßen ein ständiges Klopfen auf oder klopft der Motor, obwohl Kraftstoff der empfohlenen Oktanzahl verwendet wird, eine Jaguar Vertragswerkstatt aufsuchen. Nichtbefolgung dieser Anweisung wird als mißbräuchlicher Betrieb angesehen, für den Jaguar Cars Limited keine Verantwortung übernehmen kann. Beim Beschleunigen und beim Fahren an Steigungen kann jedoch kurzzeitig ein leichtes Klopfen auftreten.

Kraftstoffe mit Alkoholanteilen

Vorsicht: Darauf achten, daß beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Kraftstoffe mit Alkoholanteilen können die Lackierung angreifen. Derartige Lackschäden sind durch die Garantie nicht abgedeckt.

Verschiedentlich wird Kraftstoff mit Alkoholanteilen ohne entsprechenden Hinweis verkauft. Im Zweifelsfall bei der betreffenden Tankstelle erkundigen.

Hinweis: Beim Betrieb eines Fahrzeugs mit mit Alkohol versetzten Kraftstoffen können Startschwierigkeiten auftreten.

Ethanol

Ihr Fahrzeug kann mit Kraftstoffen betrieben werden, deren Ethanol-Anteil (Getreidealkohol-Anteil) bis zu 10% beträgt. Vergewissern Sie sich, daß die Oktanzahl die für bleifreien Kraftstoff empfohlene Oktanzahl nicht unterschreitet. Die Änderung des Fahrverhaltens beim Betrieb mit Ethanol-Kraftstoffen ist minimal. Fällt verändertes Fahrverhalten auf, wieder auf herkömmlichen bleifreien Kraftstoff umsteigen.

Methanol

Manche Kraftstoffe enthalten Methanol (Methyl- oder Holzspiritus). Keine methanolhaltigen Kraftstoffe tanken, die nicht auch ein sonstiges Löse- oder Korrosionsschutzmittel enthalten. Ebenfalls keine Kraftstoffe mit zusätzlichen Löse- und Korrosionsschutzmitteln tanken, deren Methanolanteil über 3% beträgt. Schäden an der Kraftstoffanlage sowie Beeinträchtigungen des Fahrverhaltens nach dem Betrieb mit derartigen Kraftstoffen sind durch die Garantie nicht abgedeckt und nicht von Jaguar Cars Limited zu verantworten.

Gasohol (nur Australien)

In manchen Ländern ist Gasohol, eine Mischung aus bleifreiem Kraftstoff und Ethanol erhältlich. Ihr Fahrzeug darf mit Gasohol betrieben werden, wenn der Ethanolanteil nicht mehr als 10% beträgt. Vergewissern Sie sich, daß die Oktanzahl die für bleifreien Kraftstoff empfohlene Oktanzahl nicht unterschreitet. Die Änderung des Fahrverhaltens beim Betrieb ist minimal. Fällt verändertes Fahrverhalten auf, wieder auf herkömmlichen bleifreien Kraftstoff umsteigen.

Methyl-Tert-Butyläther (MTBE)

Bleifreier Kraftstoff mit dem Oxidationsmittel MTBE kann getankt werden, wenn der MTBE-Anteil im herkömmlichen Kraftstoff 15% nicht überschreitet.

MTBE ist eine Ätherverbindung auf Mineralölbasis, die von verschiedenen Raffinerien zur Verbesserung der Oktanzahl eingesetzt wird.

Katalysatoren

Beim Betrieb von Fahrzeugen mit Katalysator folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken, damit die Wirksamkeit der Abgasreinigung nicht beeinträchtigt wird. Durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff werden die Katalysatoren erheblich beschädigt.
2. Das Fahrzeug **nicht** unbeaufsichtigt lassen, während der Motor läuft.
3. Stoßbelastungen der Katalysatorgehäuse unbedingt vermeiden.
4. Motoreinstellungen nicht ändern. Die Motoren wurden so eingestellt, daß die Einhaltung strenger Abgasvorschriften gewährleistet ist. Falsche Motoreinstellungen können zu einer Überhitzung der Katalysatoren führen und Schäden an Katalysatoren und Fahrzeug verursachen. Werden Änderungen der Motoreinstellungen für erforderlich gehalten, diese nur von einer Jaguar Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

5. Ein richtig eingestellter Motor gewährleistet optimale Abgasreinigung und maximale Motorleistung bei geringstmöglichem Kraftstoffverbrauch. Fahrzeug daher regelmäßig warten.
6. Bei einer offensichtlichen Motorstörung Betrieb des Fahrzeugs einstellen. Störungen sofort beheben lassen. Fehlzündungen, verschlechterte Motorleistung, übermäßiger Ölverlust oder ein Nachlaufen des Motors können beispielsweise zu einer Überhitzung der Katalysatoren führen und dadurch Schäden an Katalysatoren und am Fahrzeug verursachen.
7. Beim Einsatz von Katalysatoren steigt die Temperatur in der Auspuffanlage. Fahrzeug daher nicht dort fahren und parken, wo brennbare Stoffe wie trockenes Gras oder Laub mit der Auspuffanlage in Berührung kommen können.
8. Motor nicht mit abgezogenem Zündkabel oder einer ausgebauten Zündkerze laufen lassen. Keine Geräte verwenden, bei denen ein Einsatz in eine Zündkerzenbohrung eingesetzt werden muß (Reifenpumpen, Lackiervorrichtung usw.). Die Katalysatoren könnten beschädigt werden.
9. Das Fahrzeug ist für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Folgende mißbräuchliche Betriebsbedingungen können Katalysatoren und Fahrzeug beschädigen und aufgrund einer Überhitzung der Katalysatoren Gefahren verursachen:
 - Rennsportbetrieb oder Geländefahrten,
 - überhöhte Drehzahlen,
 - Überladung des Fahrzeugs und
 - Abschalten des Motors bei eingelegetem Gang.

Elektro-Zubehör

Mit dem Einbau von Elektro-Zubehör, Buchsen, Relais und Sicherungen darf nur ein Jaguar Vertragshändler beauftragt werden.

Vorsicht:

1. Die Verwendung von nicht speziell für diesen Jaguar entwickelten Zubehörteilen bewirkt eine Beschädigung der Stromkreise und der elektrischen Systeme des Fahrzeugs.
2. Auf keinen Fall darf die Stromversorgung direkt an einem Batteriepol abgegriffen werden.
3. Die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann die Batteriekapazität und -ladedauer auf einen nicht mehr akzeptablen Grad verschlechtern. Jaguar kann daher für den Einbau derartiger Teile keine Haftung übernehmen.

Die Zigarrettenanzünderbuchse kann als Steckdose für nur vorübergehend am Fahrzeug angeschlossenes Zubehör verwendet werden (z. B. Auto-Staubsauger).

Buchsen für elektrisches Zubehör

Zwei Buchsen für elektrisches Zubehör befinden sich an folgenden Stellen:

1. Hinter dem Fersenblech an der rechten Seite des Rücksitzes
2. Im Kofferraum vor der Batterie

Hinweis: Vor dem Anschluß von Elektrozubehör an diese Buchsen einen Jaguar Vertragshändler befragen.

Masseanschlußpunkte

Einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen, wenn ein Zubehörteil an einen Massepunkt angeschlossen werden muß.

Vorsicht: Auf keinen Fall dürfen Löcher zur Aufnahme von Masseklemmen in die Karosserie gebohrt werden.

Abmessungen	6-6	Fahrzeugdaten	6-1
Abschleppen	4-11	Fahrzeugpflege – außen	2-1
– Abschleppen mit angehobener Hinterachse	4-11	Fahrzeugpflege – innen	2-3
Abschleppösen	4-12	Felgen	
Allgemeine Informationen	1-1	– Freilegen	4-3
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	1-5	– Muttern	4-4
Anbringungsorte der Sicherungskästen	4-14	– Pflege von	5-4
Anhängelast	6-5	– Reinigung	2-2
Aufbocken	4-6	Felgen-/Reifendaten	6-7
Automatische Waschanlagen	2-1	– Notrad	6-8
Autopflegesatz	2-1	Füllmengen	3-11
Batterie	5-5	– Kraftstofftank	3-11
– Abklemmen der Batteriekabel	5-7	– Kühlsystem	3-11
– Anschließen der Batteriekabel	5-7	– Scheibenwaschanlage	3-11
– Batteriepole – Reinigen und Schmieren	5-6	Gewichtsangaben	6-3
– Batteriesäure – Kontrollieren/Nachfüllen	5-6	Glasflächen – Reinigung	2-2
– Laden	5-6	Glühlampen	
Bremsflüssigkeitsbehälter	3-7	– Tabelle	5-18
– Kontrollieren/Nachfüllen	3-7	– Wechsel	5-8
Buchsen für elektrisches Zubehör	7-1	Hydraulikflüssigkeiten	1-6
Drehstromgenerator	5-5	Jaguar Diagnosesystem	1-1
Elektro-Zubehör	7-1	Jaguar Vertragshändler	1-1
Entfernen von Fett und Teer	2-1		
Ersatzsicherungen	4-13		

Index

Katalysatoren	6-11
Kraftstoff	
– Kraftstoffe mit Alkoholanteilen	6-10
– Kraftstoffqualität	6-10
Kraftstoff und Tanken	
– Bleifreier Kraftstoff	6-10
– Katalysatoren	6-11
Kühlmittelstand	3-8
– Kontrollieren/Nachfüllen	3-8
Kühlsystem	3-9
Labels	1-4
Lackschäden	2-3
Lederpolster – Reinigung	2-3
Masseanschlußpunkte	7-1
Motor- und Drosselklappeneinstellungen	1-6
Motoraltöl	1-6
Motorblockheizung	3-9
Motor-Frostschutzmittel	3-9
Motorhaubenentriegelung	1-7
Motoröl	
– Empfohlenes	3-10
– Ölstand	3-4
• Kontrollieren/Nachfüllen	3-4
Motorreinigung	2-3
Notrad	4-1

Pflege der Antenne	2-3
Polieren	2-2
Position von Behältern und Ölmeßstab	3-3
Position von Ölmeßstab	3-3
Radsicherung mit einem Unterlegkeil	4-5
Radwechsel und Anheben des Fahrzeugs	4-2
Regelmäßige Kontrollen	3-1
– Monatlich	3-1
– Täglich	3-1
– Wöchentlich	3-1
Regelmäßige Wartung	5-1
Reifen	5-1
– Benutzung nach Einlagerung des Fahrzeugs	5-2
– Drücke	6-9
– Einsatz und Pflege	5-1
– Reifendruckkontrolle	3-2
– Reparatur	5-1
– Schäden	5-2
– Verschleiß	5-3
– Wechsel	5-2
– Winterreifen	6-8
Reinigung	
– Dachhimmel	2-3
– Lederpolster	2-3
– Motorreinigung	2-3
– Teppiche	2-3
– Woll-/Stoffpolsterung	2-4
Relais	
– Kennzeichnung	4-23
– Kennzeichnung und Einbaulage	4-23
Reserverad und Wagenheberausrüstung	4-1

Scheibenwaschanlage	5-19
Scheibenwischerblätter	5-19
– Überprüfen und Reinigen	5-19
Schmiermittel – Motoröl	3-10
Schneeketten	5-4
Serviceprogramm	1-1
Servolenkungsölbehälters	3-5
Servolenkungsölbehälters – Kontrollieren/Nachfüllen	3-5
Sicherheitshinweise und Warnaufkleber	1-4
Sicherheitsvorkehrungen	1-2
Sicherungen	4-13
– Prüfen und Erneuern	4-13
Sicherungen und Sicherungskästen	4-13
Sicherungskästen	
– Innenraum	4-16
– Kofferraum	4-16
– Motorraum	4-15
Sicherungsnennwerte	4-17
Spikes	5-4
Starthilfe	4-9
– Starten mit Starthilfekabeln	4-9
Steuermodule	
– Einbaulage	4-22
– Kennzeichnung und Einbaulage	4-22
Stoffpolsterung – Reinigung	2-4
Transportieren	4-11
Trennschalter für Batterie/Zündung	1-6
Unterbringung des Ersatzrades	4-2

Vertragshändler	1-1
Vorsichtsmaßnahmen – Allgemeine	1-5
Wagenwäsche	2-1
Warnsymbole	1-2
Wartung	5-1
Waschflüssigkeitsbehälters für Windschutzscheibe und Scheinwerferwaschanlage	3-6
– Kontrollieren/Nachfüllen	3-6
Werkzeugsatz	5-1
Winterreifen	6-8
Woollen Upholstery – Reinigung	2-4
Zubehör	7-1
Zulässige Dachlast	6-5

JJM 13 16 12/00



Dieses Handbuch wurde auf Papier gedruckt, das aus nachhaltiger Forstwirtschaft gewonnen wurde. Das Papier kann recycelt werden, ist biologisch abbaubar und säurefrei. Der Zellstoff wurde chlorfrei gebleicht, und das Abwasser vor der Einleitung gereinigt.